

Der phantastische Bücherbrief

Mai 2009

unabhängig kostenlos

Ausgabe 517

Fachliteratur

Arcana 11. Band

Herausgeber Robert N. Bloch und Gerhard Lindenstruth

Magazin für klassische und moderne Phantastik

Bestandskatalog 11. Band

Marianne Ehrig

Utopie und Phantastik in deutscher Sprache

Schriftenreihe und Materialien der phantastischen Bibliothek Wetzlar

Herausgeber Thomas Le Blanc und Bettina Twrsnick

Planet Erde

Fanzines / Clubzeitschriften

Trodox 32-33. Ausgabe

Nils Rehm

Ein Private Eye Abenteuer

Selbstverlag

Das kleine phantastische Literaturheftchen 22. Ausgabe

Herausgeberin Ulrike Stegemann Eifenschrift

Selbstverlag

Zunftblatt 1. Ausgabe

Selbstverlag

Zeitschriften

Martin Ellermeier

Tabletop Insider

Martin Ellermeier Verlag

Heftromane

Perry Rhodan 2489. Band

Michael Marcus Thurner Schach dem Chaos

Verlagsunion Pabel Moewig

Perry Rhodan 2490. Band

Wim Vandemaan Die dunklen Gärten

Verlagsunion Pabel Moewig

Perry Rhodan 2491. Band

Christian Montillon Der dritte Messenger

Verlagsunion Pabel Moewig

Perry Rhodan 2492. Band

Uwe Anton Koltoroc

Verlagsunion Pabel Moewig

Perry Rhodan 2493. Band

Leo Lukas Der Weltweise

Verlagsunion Pabel Moewig

Perry Rhodan Action 31. Band

Hermann Ritter Das Erbe des Divestors

Verlagsunion Pabel Moewig

Welt der Geschichten 6. Band

Andrea Tillmanns Hinter den Schatten

Hary Production

Comics

Jean-Luc Istin Der Herr der Finsternis Egmont Ehapa Verlag

Internationale Phantastik

Scott Westerfeld	Peeps - Die letzten Tage	Kosmos Verlag
Wladimir Wassiljew	Bewahrer des Chaos	Piper Verlag
Tamír Triad 2. Band		
Lynn Flewelling	Die verborgene Kriegerin	Otherworld Verlag
Mary Janice Davidson	Die mit dem Werwolf tanzt	Lyx Verlag
Lloyd Alexander	Taran	Bastei Lübbe Verlag
Herbst 3. Band		
David Moody	Läuterung	Otherworld Verlag
Isabel Glass	Die geteilte Krone	Blanvalet Verlag
Greg Bear	Die Stadt am Ende der Zeit	Wilhelm Heyne Verlag
Terry Pratchett	Eine Insel	Verlag Manhattan
Melissa Marr	Gegen das Sommerlicht	Piper Verlag
Magic - the gathering	Lorwyns Zyklus 3. Band	
Cory J. Herndon und Scott McGough	Abendkühle	Panini Verlag
Wolfshadow		
Eileen Wilks	Verlockende Gefahr	Lyx Verlag
Jules Verne	Das Geheimnis des Wilhelm Storitz	Piper Verlag
Immortal 3. Band		
Joy Nash	Schwarze Glut	Knaur Verlag

Deutsche Phantastik

Fabienne Siegmund	Der Nebel Notre Dames	Ulrich Burger Verlag
Die Legenden der Albae 1. Band		
Markus Heitz	Gerechter Zorn	Piper Verlag
Richard Schwartz	Die Eule von Askir	Piper Verlag
Zaldon 1. Band		
Steffen T. Franz	Der Tag der schwarzen Sonne	Asaro Verlag
Zaldon 2. Band		
Steffen T. Franz	Auf den Spuren der Vergangenheit	Asaro Verlag
Im Zeichen des Mammuts 5. Band		
Tobias O. Meißner	Der Mann, der nicht geboren wurde	Piper Verlag

Warhammer

Warhammer Fantasy - Die Abenteuer von Gotrek und Felix 9. Band		
Nathan Long	Angriff der Chaoshorden	Piper Verlag
Warhammer Fantasy - Die Vampire 3. Band		
Steven Savile	Blutige Vergeltung	Piper Verlag
Warhammer 40.000 - Der grosse Bruderkrieg 1. Band		
Dan Abnett	Aufstieg des Horus	Wilhelm Heyne Verlag

Vampire

Cassie Palmer 2. Band		
Karen Chance	Hinreißend untot	Piper Verlag
Die Schwestern des Mondes 3. Band		
Yasmine Galenorn	Die Vampirin	Knaur Verlag
Michelle Rowen	Ein Happy End mit Biss	Blanvalet Verlag
Die Schattenritter 1. Band		
Kathryn Smith	Unsterbliches Verlangen	Knaur Verlag

Hörbücher / Hörspiele

Tad Williams	Der brennende Mann	Der Hörverlag
Christian Mörsch	Windgeflüster	Schweitzerhausverlag

Netzwerk:

www.perry-rhodan.net	www.egmont-lyx.de
www.villa-galactica.de	www.blanvalet.de
www.verlag-lindenstruth.de	www.paninicomics.de/magic
www.piper-fantasy.de	
www.heyne.de	
www.ehapa-comic-collection.de	
www.otherworld-verlag.com	
www.egmont-lyx.de	
www.zunftblatt.de	
www.elfenschrift.de	
www.asaro-verlag.de	
www.knaur.de	
www.schweitzerhaus.de	

Fachliteratur

ARCANA 11. Band

Herausgeber Roberet N. Bloch und Gerhard Lindenstruth

MAGAZIN FÜR KLASSIK UND MODERNE PHANTASTIK

Titelbild: nn (aus Die Spinne)

Verlag Lindenstruth (04/2009)

68 Seiten

ca. 3,50 €

ISSN: 1610-7373

Die Ausgabe April 2009 erschien leider erst am 15.05.2009. Leider deshalb, weil ich das Heft gern lese und auch genauso gern empfehle. Die neue Ausgabe enthält die Geschichte SPLITTER von **Johannes Tosin**, ORCHESTER MENIKES. EINE DEKADENTE GESCHICHTE von **Hermann Wolfgang Zahn**, **Dick Donovans** DAS TRÖPFELN DES BLUTES, **Albrecht Renor** mit SCHATTEN. EINE PHANTASTISCHE GESCHICHTE. Zu diesen Geschichten werde ich jetzt nichts weiter erzählen, selber lesen macht auch klug. Trotzdem gibt es noch ein paar Hinweise. **Signe Kirde** weist auf **Baital Pachisi** oder Fünfundzwanzig Geschichten eines Leichendämons hin. Arcana führt ein Gespräch mit dem österreichischen Fachmann für Phantastik, **Franz Rottensteiner** den wir bei der neuen **Jules Verne-**

Ausgabe noch einmal wiederfinden. Daneben gibt es noch ein paar Buchbesprechungen und einen Blick durch die Lücke.

Schnell zusammengefasst verdient das Heft sicherlich mehr als nur eine Erwähnung. Andererseits ist das Heft so günstig, 3 Ausgaben für 10 €, dass sich jeder das Heft leisten kann. Und bei einer Erscheinungsweise von zweimal jährlich sicherlich tragbar. ☺☺☺

Bestandskatalog 11. Band

Marianne Ehrig

UTOPIE UND PHANTASTIK IN DEUTSCHER SPRACHE

Titelbild: keins

Katalog mit 64 Seiten 1 CD mit 1841 Abbildungen 21,45 €

Marianne Ehrigs Projekt wächst und gedeiht weiter. Inzwischen hat sie es geschafft und ist bei dem Sammelpseudonym Brian Elliot angekommen. Für Sammler ist das Werk ein grosser Wissensschatz. Man darf jetzt keine grossen wissenschaftlichen Texte erwarten, denn die Sammlung **Ehrig** ist eine Auflistung erschienen Literatur, die sich eben dort in der Sammlung befindet.

Ich persönlich habe schon einige Informationen gefunden, die mir nicht bekannt waren. Ich kann das Projekt wärmstens empfehlen. Und **Marianne Ehrig** ist für jede Unterstützung durch ein Abo sehr dankbar. Für die Arbeit, die sie sich macht ist der Preis gelinde gesagt, ein Schnäppchen.

Kontakt: villagalactica@yahoo.de

SCHRIFTENREIHE UND MATERIALIEN DER PHANTASTISCHEN BIBLIOTHEK WETZLAR 102. Band

Herausgeber Thomas Le Blanc und Bettina Twrsnick PLANET ERDE

Titelbild: ohne

Phantastische Bibliothek Wetzlar (05/2009) 181 Seiten 12 €

ISBN: keine

Der vorliegende Band aus der unbekannteren Schriftenreihe der phantastischen Bibliothek Wetzlar stellt den Tagungsband zur Veranstaltung im September 2008 dar. Ich nenne die Reihe deswegen unbekannt, denn ausser in der Bibliothek selbst habe ich die Bücher noch nirgends gesehen und ohne ISBN können die Bände nicht über den Buchhandel vertrieben werden.

Die Tagung vom 11. bis 14.09.2008 hatte zum Thema Planet Erde. Ökologische Themen in der Science Fiction. Das literarische Symposium kann ich durchaus empfehlen. Ich war noch nicht sehr oft dabei, doch waren die Beiträge der einzelnen Vortragenden immer hörensenswert und in der Nachschau im Tagungsband lesenswert. Im Einzelnen folgt eine kurze Auflistung der Rednerinnen und Redner mit den Themen ihre Vorträge.

Hans-Peter Ziemek

Nachrichten aus einer anderen Welt

Martin Wambsgans

Eine Welt dazwischen oder

Warum es so schwer ist, vom Sieg über den Klimawandel zu erzählen und trotzdem ernstgenommen zu werden

Friedhelm Schneidewind

Der Mensch als Schöpfer seiner selbst

Wolfgang Biesterfeld

Anders leben im Exil?

Christian Schobeß

Staatsdoktrin und Lebenswirklichkeit

Gabriela Wenke

Eine Vergangenheit für unsere Zukunft

Rolf Bülow

Die Liebe in den Zeiten der Klimakatastrophe

Lisette Gebhardt
Peter Müller

Der Niedergang von Mensch und Umwelt
Zeit endet

An dieser Stelle möchte ich gar nicht auf die einzelnen Vorträge eingehen, sondern nur bekannt geben. Wer mehr dazu erfahren möchte sei auf den phantastischen Bücherbrief Nr. 497 aus dem Jahr 2008 verwiesen. Oder aber auf das Buch, denn hier wurde alles, zum Teil erweitert, abgedruckt. ☺☺☺

Fanzines / Clubzeitschriften

Trodox 32-33. Ausgabe

Nils Rehm

Ein Private Eye Abenteuer

Selbstverlag

Titelbild: Caspar D. Friedrich

Selbstverlag (03/2009)

48 Seiten

3,40 €

Es ist schon einige Jahre her, und ich hatte schon vergessen, dass ich das Fanmagazin Trodox bestellt hatte. Nils beschreibt in seinem Vorwort das Problem mit dem Fanmagazin und die ärgerlichen PC-Abstürze und Datenverluste. Ich kann ihn gut verstehen. Die vorliegende Doppelnummer ist nun kein Heft, aus der regulären Reihe, sondern ein Rollenspiel-Abenteuer. Ich kenne das Rollenspiel nicht. Private Eye habe ich noch nie gespielt. Das ist jedoch nicht sonderlich tragisch.

Ich habe mir das Heft durchgelesen, die Idee hinter dem Spiel betrachtet, die entsprechenden Unterlagen für die Spieler angesehen. Das Material ist ausgezeichnet geeignet, ein spannendes Rollenspiel durchzuführen. Das Heft ist gut gegliedert, übersichtlich fürs Auge ansprechend. Vom Inhalt her gut aufgebaut und geeignet, gleich loszuspielen. ☺☺☺

DAS KLEINE PHANTASTISCHE LITERATURHEFTCHEN 22. Band

Herausgeberin Ulrike Stegemann

ELFENSCHRIFT

Titelbild: Sina Geiß

Selbstverlag (06/2009)

40 Seiten

2,50 €

ISSN: 1613-3293

Die Geschichtenerfinder lautet das Thema der neuen Ausgabe, die mir gerade auf den Schreibtisch flatterte. Das wichtigste an diesem Heft sind die Künstler im Portrait. **Sina Geiß**, **Andrea Tillmanns** (siehe auch die Buchbesprechung weiter unten), **Annette Eickert**, **Ruth M. Fuchs** und der Herausgeber des phantastischen Bücherbriefes. Dazu kommt ein Artikel von **Volkmar Kuhnle** über den Darmstädter Spät Lese Abend, der mit seiner 50sten Veranstaltung eingestellt wurde. **Ulrike Stegemann** bietet zudem sechs Kurzgeschichten von **Fabienne Siegmund** (auch hierzu gibt es eine Buchbesprechung im vorliegenden Bücherbrief), **Michael Pick**, **Sabine Völkel**, **Marius Kuhle**, **Rena Larf** und **Mark-Denis Leitner**. Der Artikel WER ERZÄHLT HIER EIGENTLICH? von **Petra Hartmann** wirft einen Blick auf die Geschichtenerzähler, die es heute nicht mehr gibt und deren Sammlungen der einzige Bestand sind. Sie greift auf **Scheherazade**, die **Grimms**, **Hauff** und **Andersen** zurück. **Petra Hartmann** erklärt nun anhand von Beispielen, wer in der Geschichte der wirkliche Erzähler ist. In den weiteren Beiträgen finden wir nicht nur Erzähler sondern auch ihre Erzählungen.

Das vorliegende Heft ist wieder einmal lesenswert. Die Herausgeberin gibt sich mehr als nur Mühe damit. Langsam aber sicher wird daraus ein kleines Literaturheftchen mit höherem Anspruch. ☺☺☺

Zunft der Lahnsteiner Rollesnspieler e.V.

Zunftblatt 1. Ausgabe

Titelbild: Zoe Linhoff

Selbstverlag (03/2009)

52 Seiten

3 €

ISSN: 1867-7096

Eher durch Zufall erhielt ich dieses Heft angeboten. Und einem ersten Heft gebe ich immer mal eine Chance. Während ich mich mit dem Verkäufer unterhielt erfuhr ich mehr über die Geschichte des Zunftblattes. Was dahinter steckt ist recht interessant. Die erste gedruckte Ausgabe enthält jede Menge Informationen über Rollenspiele, ein fertiges Abenteuer zu Hunter mit dem Titel VERLORENE UNSCHULD, Vereinsinternes, Besprechungen zu Musik, Spielen, Literatur und anderes mehr. Das Rollenspiel habe ich zwar nicht als solches umgesetzt, doch ist VERLORENE UNSCHULD eine gut lesbare Vorlage, die mich zumindest beim Durchlesen überzeugte.

Das Heft beginnt mit einem Besuch in Amerika. Der Chefredakteur besuchte das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Allerdings musste er dabei das Gegenteil in Erfahrung bringen. Zumindest was den Bereich der Spiele betrifft. Auch hier läuft nicht mehr alles so gut. Wie in Europa gibt es einen Rückgang im Umsatz.

Weitere Inhalte sind Beschreibungen von Festivitäten wie Hexenmarkt in Mayen, Weihnachtsmarkt auf Burg Satzvey, die Spielemesse in Siegen, über Spezialgeschäfte und anderes mehr. Es lohnt sich sicherlich, einen Blick in das Heft hinein zu werfen. Das Heft zwei soll in den nächsten Tagen erscheinen.

Zeitschriften

Martin Ellermeier

TABLETOP INSIDER

Titelbild: Dawn of War II - THQ Entertainment

Verlag Martin Ellermeier

68 Seiten

4,95 €

Letztes Jahr habe ich das Abonnement für die Zeitschrift MEPHISTO gekündigt, weil ich einfach nicht mehr dazu kam, alles zu lesen. Meist bleib es bei einem kurzen darüber fliegen und nur dort halten, wo mir etwas besonderes ins Auge sprang. Aus gleichem Grund werde ich die neue Zeitschrift TABLETOP INSIDER nicht regelmässig beziehen. Der Stapel ungelesener Zeitschriften wurde mir zu gross. Der Abschied fiel mir schwer, war MEPHISTO doch sehr gut gemacht. Was heisst war, sie ist es immer noch.

Heute fand ich die neue Zeitschrift TABLETOP INSIDER im Bahnhofsbuchhandel und musste sie mir natürlich kaufen. Beide Zeitschriften TABLETOP INSIDER und MEPHISTO habe sich den Inhalt etwas aufgeteilt. TABLETOP INSIDER bringt nun alles über Tabletop und Miniaturen.

Das erste Heft bringt unter dem Titel Prognosen, Prophezeiungen und Problemchen eine kurze Zusammenfassung dessen, was Privateer Press zu bieten hat. Doch interessant wurde es mit den Neuheiten, die auf den folgenden Seiten vorgestellt wurden. Da gibt es eine Stachelsalamandergruppe die mit Speeren auf der Jagd ist, sich die Unterschrift aber erlaubt, mit einem Pfeilhagel zu jagen. Das war bestimmt Absicht um zu sehen, ob die Leser auch wirklich lesen. Sehr hübsch fand ich auch TikTakTo, der auf einem Flugsaurier reitet, aber nur wenig anders geschrieben wird. Hierbei sei gleich angemerkt, dass die Bilder der einzelnen Modelle im ganzen Heft sehr gekonnt aufgenommen und wiedergegeben wurden.

Vor allem der oder die Maler der Figuren müssen wahre Orgien gefeiert haben, denn kaum eine Figur ist unbemalt.

Ein Blick auf die Veranstaltungen lohnt sich immer wieder. Vor allem, wenn man selbst nicht hinfahren kann. Sehr schön auch die Gewinnerfiguren, die beim Mini-Art-Con in den verschiedenen Kategorien gewannen.

Letztlich gefiel mir der Artikel über die Geburt einer Zinnfigur am Besten. **Werner Klocke** zeigte an Hand von seiner neuesten Figur, wie diese entsteht, zeigt Bilder aus den verschiedenen Stadien, bis hin zur fertigen Figur, die **Jennifer Haley** wirklich aufregend bemalte. Es gäbe noch mehr zu berichten, doch ihr könnt ihr das Heft auch kaufen. Im Handel oder direkt über die Internetseite. ☺☺☺

Heftromane

PERRY RHODAN 2489. Band

Michael Marcus Thurner

SCHACH DEM CHAOS

Titelbild und Zeichnung: Swen Papenbrock

Verlagsunion Pabel Moewig (30.04.2009)

53 Seiten

1,85 €

Perry Rhodan ist mit seinen kleinen Einheiten mitten im Sternendschongel unterwegs. Hangay ist keine grosse Galaxis und der kleine Trupp aus der Milchstrasse arbeitet wie ein Guerilla-Trupp. Und genau so erfolgreich. Ihnen gelingt das Unglaubliche, das Element der Finsternis wurde zerstört der Chaopressor beschädigt.

PERRY RHODAN 2490. Band

Wim Vandemaan

DIE DUNKLEN GÄRTEN

Titelbild und Zeichnung: Swen Papenbrock

Bastelbogen

Verlagsunion Pabel Moewig (06.05.2009)

61 Seiten

1,85 €

Perry Rhodan und seine Verbündeten ziehen in die Schlacht um die Nadel des Chaos und damit in die dunklen Gärten.

Und weil der Weltweise eingreift, stellt Gloin Traitor seinen Dienst ein. Ein erster Erfolg ist den Menschen und den Freifahrern mit ihren Verbündeten beschieden.

PERRY RHODAN 2491. Band

Christian Montillon

DER DRITTE MESSENGER

Titelbild und Zeichnung: Swen Papenbrock

Bastelbogen

Verlagsunion Pabel Moewig (14.05.2009)

53 Seiten

1,85 €

Im Mittelpunkt der Erzählung steht diesmal Perrys Sohn Kantiran, dessen paranormale Gabe viel zu selten in den Einsatz kam. Doch diesmal ergibt sich für Perrys Sohn ein Problem mit dieser Gabe, sie stellt sich plötzlich gegen ihn.

Andere wichtige Personen sind die Vibra-Pilotin Ca-Her-L'ron, Fawn die Botin des Nukleus und die Aegenerin Kamuko.

Der nächste Schlag gegen Gloin Traitor steht bevor. Die Maschine der Chaotarchen ist nicht mehr in der Lage, die Standartphysik des Universums in Chaosphysik umzuwandeln. Damit ist ein wichtiger Punkt gegen die Chaotarchen gemacht. Aber es reicht noch nicht aus. Die Gloin Traitor ist schwer angeschlagen, jedoch leider noch nicht besiegt.

PERRY RHODAN 2492. Band

Uwe Anton

KOLTOROC

Titelbild: Alfred Kelsner

Zeichnung: Michael Wittmann

Bastelbogen

Verlagsunion Pabel Moewig (20.05.2009)

61 Seiten

1,85 €

Endlich steht der Hauptgegner von Perry Rhodan fest und im Fadenkreuz seiner Aktionen. Koltoroc. Atlan ist es jedoch, der die Geschichte Koltorocs erfährt und es ist mal wieder der arme unbescholtene, der aus einer Laune des Schicksals böse wird. Dafür ist Koltoroc jedoch nicht allein mit seinem Mitleid. Trim Marath entwickelt einen Plan, der Hilfe verspricht.

Vor zwei Jahren, vor vier Jahren, vor sechs Jahren gab es die gleichen Romane, die gleiche Grundhandlung. Langsam sollte man dazu übergehen, etwas anderes zu schreiben. Andere Exposes, andere Romane. Immer vor Ende eines Zyklus die gleichen Hefte. Schade!

PERRY RHODAN 2493. Band

Leo Lukas

DER WELTWEISE

Titelbild: Alfred Kelsner

Zeichnung: Michael Wittmann

Bastelbogen

Verlagsunion Pabel Moewig (28.05.2009)

52 Seiten

1,85 €

Dies ist die Geschichte des Weltweisen. Es ist aber auch die Geschichte von vielen anderen, die im Umkreis des Weltweisen, jener merkwürdigen, überaus mächtigen Riesenqualle, die sich Weltweiser nennt, leben. Der Weltweise wurde verletzt, befindet sich aber auf dem Weg der Besserung. Nur für einen erneuten Einsatz gegen die Nadel des Chaos steht er nicht zur Verfügung. Perry Rhodan, Atlan und die Völker der Milchstrasse stehen wieder allein gegen die Chaotarchen.

PERRY RHODAN ACTION 31. Band

Hermann Ritter

DAS ERBE DES DIVESTORS

Titelbild: Arndt Drechsler

Verlagsunion Pabel Moewig (28.05.2009)

59 Seiten

1,85 €

Perry Rhodan landete vor 200 Jahren auf dem Mond und konnte ein paar Zelduschen durch ES sein eigen nennen. Seither haben die Menschen ein kleines Sternenreich gegründet, sind damit aber den anderen Raumfahrenden Völkern ein Dorn im Auge. Am Tag der Mondlandung, dem Staatsfeiertag des Imperiums, wird das Mutantencops durch einen Unbekannten bedroht. Der Mann dahinter ist der ferronische Mutant Saquola.

Hermann Ritter beschreibt in seinem Roman Rhodans Kampf gegen den Mutanten und den Versuch, diesen Dingfest zu machen. Aber Rhodan ficht noch einen zweiten Kampf aus. In ihm sitzt ein Parasit, den es zu entfernen gilt. Der Zwei-Fronten-Krieg ist für den Großadministrator nicht einfach zu führen. Der Roman ist spannend geschrieben. Spannender als der erste Roman den **Hermann Ritter** für die Serie Action ablieferte. Leider werden von ihm für diese Reihe keine weiteren Romane erscheinen, denn die Reihe wird mit Band 36 eingestellt.

WELT DER GESCHICHTEN 6. Band

Andrea Tillmanns

Titelbild: Ivonne Schönherr

Hary Production (01/2009)

ISSN: 1864-4880 (Heft)

HINTER DEN SCHATTEN

138 Seiten

9,80 €

Dies ist die Geschichte von Nina, die mit ihrem Freund Fank im Schwimmbad ist. Ein schöner Tag neigt sich seinem Ende zu, als ihr eine junge Frau begegnet und sie mit in ein seltsames, alptraumhaftes Reich nimmt. Dort verschwindet das Mädchen erst einmal. Wenig später wacht Nina in ihrem Bett auf in seltsamer Umgebung macht sie sich auf den Weg durch die Stadt. Auf den ersten Blick schwört sie, es ist ihre Stadt, doch finden sich immer mehr Hinweise darauf, dass genau das nicht der Fall ist.

Bald trifft Nina wieder auf das Mädchen. Eine Nachricht auf einer Mauer stellt jedoch auch ein Ultimatum dar. Gleichzeitig ist es ein Hilferuf. Nina versucht zu helfen, doch steht die ganze Stadt, von einem fast undurchdringlichen Wald umgeben, gegen sie. Lediglich in einer seltsamen Fledermaus findet Nina Unterstützung. Sie ist ein kleines, friedliches aber auch stummes Geschöpf, welches sich nur durch Zeichensprache mit Nina unterhalten kann. Die Gesten der freundlichen Fledermaus sind dabei nur allzu menschlich.

Der surrealistisch anmutende Roman wird ganz aus der Sicht der Hauptdarstellerin geschildert. Dabei gibt es einige seltsame Begegnungen, die sich vor allem auf die scheinbar lebende Stadt beziehen. So ist es der Stadt möglich sich so ineinander zu schieben, dass zwischen den Häusern kein Platz mehr ist und Nina lediglich mit der Flucht auf ein Häuserdach dem offensichtlich geplanten Tod entkommt. Wer mehr über das Buch wissen möchte, der kann sich die neue ELFENSCHRIFT nehmen. Dort schreibt **Andrea Tillmanns**, wie es zu diesem Roman kam. Faszinierend ist, wie **Andrea** es schafft, ganz ohne Szenenwechsel auszukommen und die drei Tage von Nina gut gestaltet zu erzählen. ☺☺☺

Deutsche Phantastik

Fabienne Siegmund

DER NEBEL NOTRE DAMES

Titelbild und Zeichnungen: Elke Brandt und Maik Schmidt

Ulrich Burger Verlag (02/2009)

133 Seiten

11,90 €

ISBN: 978-3-9812846-9-0 (TB)

Der Nebel Notre Dames

Die ist die Geschichte einer unerfüllten Liebe. Eine Elfe, durch deren Schuld ihr Liebhaber in eine Steinfigur verwandelt wurde und die nun ihre Schuld begleichen möchte.

Der rote Kranich

Eine japanische Geschichte, neu erzählt. Mit tausend gefalteten Kranichen geht ein Wunsch in Erfüllung.

Engelslieder

Wieder eine Geschichte die auf dem Dach über den Strassen der Stadt spielt.

Der verlorene Flüsterfalter

Liara ist eine Frau, die Träume erfüllt und dem Icherzähler erfüllen möchte, doch der hat sich seinen Traum schon erfüllt.

Die Stunde der Dämmerung

Ein Geschichtenerzähler und ein Zuhörer auf einer Bank beim betrachten der untergehenden Sonne. Und warum Mond und Sonne in der Dämmerung rot glühen, erzählt er.

Die Traumranke

Eine Ranke mit vielen glasartigen Blüten wird bewacht. Es erzählt jede Blüte eine Geschichte.

Verlorene Worte

Die Geschichte einer unerfüllten Liebe eines Mädchens zu einem Drachen.

Spinnenherz

Norgur der Troll ist so anders als die normalen Trolle.

Spinne, Schwert und Schneckenhaus

Lexania hat ihr Gedächtnis verloren. Sie kann sich an nichts mehr erinnern, weil der Faun bei ihr war.

Winterdiamant

Der Winter schreibt seine Geschichten in ein Buch aus Eis und Schnee. Frau Mond schenkt ihm zum schreiben ihre glanzvolle Tinte.

Väterchens Tochter

Wer den Winter als Vater hat, darf sich über Kälte nicht beschweren.

Des Tränentänzers Tanz

Ein Gedicht.

Die Geschichten des Buches sind alle wie Märchen aufgebaut. Einfache Geschichten, die sich gut als Kinderbuch eignen. Dabei sind die Geschichten in ihrer Form gut lesbar und abwechslungsreich. Mir persönlich fehlt noch der rechte Kick in den Geschichten.

DIE LEGENDEN DER ALBAE 1. Band

Markus Heitz

Titelbild: Maximilian Meinzold

Piper Verlag (24.04.2009)

ISBN: 978-3-492-70154-9 (TPB mit Klappbroschur)

GERECHTER ZORN

Karte: Markus Weber

584 Seiten

15 €

Der Einstieg bei einem neuen Buch wird erheblich erschwert wenn mir jemand sagt, ich habe das Buch angefangen zu lesen und habe nach den ersten fünfzehn Seiten aufgehört und meine Freundin nach den ersten fünfzig Seiten. Diese Aussage war unterschwellig dabei, als ich das Buch las. Der Roman spielt kurz vor den Ereignissen, die in DIE ZWERGE, den Ausschlag gaben.

Die Albae leben seit vielen Jahrhunderten in ihrem sternförmigen Land. Die sechs Strahlen stehen für Stand und Reichtum, Schwert und Glaube, Handwerk und Wissen, Kunst und Tod, Wachstum und Gedeihen, Wissen und Tod.

Dies ist die Geschichte der Albae, die sich für die wichtigsten Wesen halten. Die Zwerge sind für sie nicht sonderlich interessant, die Menschen dienen als Sklaven und nur die Elfen nötigen ihnen etwas Respekt ab. Im Mittelpunkt stehen zwei Albae. Caphalor und Sinthoras. Caphalor ist ein Albae, für den die Familie, ihre Sicherheit und ihr Glück, im Vordergrund steht. Ganz anders hingegen ist Sinthoras. Er ist ein vom Ehrgeiz angetriebener Krieger. Er will nicht nur ein Krieger unter vielen sein, er will DER Krieger sein. Die beiden werden von den als die Unauslöschlichen bezeichneten Herrschern ausgesandt, einen Dämon zu finden und zu binden. Die Unauslöschlichen sind die Herrscher Nagsar Ináste und Nagsor Ináste. Keiner der Albae hat je beide oder nur einen der Herrscher gesehen. Man sagt, die beiden seien so schön, dass man dem Wahnsinn verfällt, wenn man ihnen ins Antlitz sieht. Die Herrscher erkannten, dass sich ausserhalb ihres Reiches einige Änderungen durchsetzten und wollen nun einen mächtigen Dämon finden, mit dessen Hilfe sie gegen die Gefahren der Aussenwelt vorgehen können. Während sich die minderwertigen Menschen hinter Führungspersönlichkeiten zusammen rotten, die Elfen versammeln sich, die Botoiker versuchen sich in ihrer Magie und die Trolle benutzen bei ihren Angriffen eine neue Taktik. Caphalor ist für eine Verteidigung während Sinthoras dafür ist, einen Krieg vorbeugend nach aussen zu tragen. Beide finden sich vor den Unauslöschlichen wieder. Und ab diesem Zeitpunkt sind sie nicht nur Konkurrenten, sie sind Gegner. Aisolon, ein Freund von Caphalor öffnet Caphalor die Augen, denn er wollte die Gegnerschaft nicht wahrhaben. Zwar geht es darum, das gleiche Ziel zu verfolgen, doch sind die beiden Albae nicht recht bei der Sache, steht ihr Zwist zwischen ihnen und hindert sie an einer erfolgreichen Zusammenarbeit.

*Trotz der Eingangs erwähnten negativen Einstellung gefiel mir der Roman um die Albae recht gut. **Markus Heitz** lässt einiges von der Welt der Albae und ihrer Kultur in das Buch einfließen. Wer in den Zwergeromanen nur an blutrünstige Gegner denken musste, stellt auf einmal fest, auch die Albae haben Familie, Gefühle und Träume. Gleichzeitig mit dem Auftrag der Unauslöschlichen werden vom Autor feine Bindungen untereinander aufgezeigt, Ränkespiele gesponnen, Feindschaften gelebt. Aus dieser Sicht sind die bösen Albae auch nicht schlechter als Elfen, Zwerge und Leser. Mit dem vorliegenden Buch über die Albae liegt mir ein Roman vor, der mich an alte Abenteuerromane erinnert. Gerade die Schreibweise von **Markus Heitz** kommt mir und meinen Lesegewohnheiten sehr entgegen.*

☺☺☺☺

Richard Schwartz

DIE EULE VON ASKIR

Titelbild: Frank Fiedler

Piper Verlag 6674 (24.04.2009)

429 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-492-26674-1 (TB)

Nach seinem vierbändigen Zyklus **DAS GEHEIMNIS VON ASKIR** setzt **Richard Schwartz** die Geschichten in Askir mit **DIE EULE VON ASKIR** fort. Erzählt wird eine fesselnde Geschichte in einer phantastisch exotischen Umgebung mit einer gut durchdachten Handlung.

Die alte Reichsstadt Askir ist ein Ort des Handels. Der Handel bringt Reichtum, der Reichtum Dekadenz und Sittenverfall. Wie jede Stadt besitzt Askir

gute Stadtgebiete, in denen sich die Reichen ihrer Dekadenz hingeben, und weniger gute Stadtgebiete, wie das Hafengebiet, indem gerade in den Nachtstunden das lichtscheue Gesindel ihr Unwesen treibt. Hier ist es, wo der Kammerdiener Jenks mit durchschnittener Kehle aufgefunden wird. Zudem wurde der Kopf abgerissen und der Leichnam entsetzlich zugerichtet. Kammerdiener Jenks war für Botschafter Graf Altkins aus Aldane tätig. Was hatte der Kammerdiener aber im Hafengebiet zu tun? Santer, seines Zeichens Stabsleutnant in Askir, nimmt die Ermittlungen auf. Er ist sich der politischen Bedeutung seiner Arbeit bewusst. Daher wischt er alle anderen Fälle die er als Stadtwache zu bearbeiten hat, zur Seite. Stabsleutnant Santer nimmt die Hilfe von Desina in Anspruch. Desina ist eine Eule. Diese Bezeichnung weist auf Menschen hin, die in seltsamen Türmen die Zauberei erforschen. Die Türme wiederum scheinen einen eigenen Zauber zu besitzen. Sie lassen nicht immer jeden eintreten, zeigen nicht alles, was in ihnen steckt. Wer sich würdig erweisen will, muss besondere Ansprüche erfüllen, die jedoch niemand kennt. Desina erfüllte die Ansprüche und durfte dort studieren. Die Studenten und Absolventen nennen sich die Eulen von Askir. Desina ist in der Lage in die Vergangenheit zu sehen und kann daher die Zeit und den Mord an Kammerdiener Jenks sichtbar machen. Gemeinsam ermitteln sie und erhalten durch den Dieb Wiesel eine unschätzbare Unterstützung. Desina erkennt während der Ermittlungen, dass Jenks durch einen Nekromanten ermordet wurde. Die Nekromanten sind von Alters her die angesagten Feinde der Eulen und Desina ist beunruhigt darüber, dass sich ein Nekromant in Askir niedergelassen hat. Gleichzeitig mit der Ermittlungsarbeit und der Suche nach dem Mörder, scheinen sie beobachtet zu werden. Der Gegner, der Nekromant Feltor ist wohl dauernd einen Schritt voraus. Und seine Macht reicht aus, ein Portal zu öffnen, hinter denen unheimliche Kreaturen und Krieger lauern, bereit, in den Krieg zu ziehen.

*Richard Schwartz schreibt einen fesselnden Roman. Er spielt in Askir. Wie schon die Romane vorher und wahrscheinlich weitere Romane, die noch folgen werden. Seine erfundene Welt ist wirklich faszinierend. Sein ausgefeilter Stil gefällt und die aussergewöhnlichen Ideen tragen zu einem gelungenen Werk bei. **Richard Schwartz** begeistert mich durchaus. Eine Bereicherung für die Fantasy-Szene. ☺☺☺*

ZALDON 1. Band

Steffen T. Franz

DER TAG DER SCHWARZEN SONNE

Titelbild: T. Schröder

Karte: nn

Asaro Verlag (07/2007)

373 Seiten

22,90 €

ISBN: 978-3-934625-96-9 (TPB)

und

ZALDON 2. Band

Steffen T. Franz

AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT

Titelbild: T. Schröder

Karte: nn

Asaro Verlag (2007)

441 Seiten

22,90 €

ISBN: 978-3-939698-60-9 (TPB)

Der Elf Villminor besiegte vor 2000 Jahren den Dunklen Herrscher. Seither kehrt das Böse immer dann auf die Welt zurück, wenn der dreizehnte Mond sich vor die Sonne schiebt. Mit dem neuen Ereignis bricht ein neuer Krieg aus. Darcs und Orks aus dem Osten drängen über das Grenzgebirge. In der eigenen Heimat werden die Menschen, Dinoks und Kioowas unterjocht.

Nach dem Überfall auf ihre Heimatstadt flieht die Dienerin Saphira ins Gebirge und trifft dort auf Kalumet, der sich im Laufe der Handlung zum eigentlichen Helden der beiden Bücher entwickelt. Er nimmt die Frau in seinem Haus auf, eröffnet ihr ohne jeden Grund, dass er der verschollene Sohn eines grossen Helden ist. Saphira darf diese Information auf keinem Fall verraten. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg ins Gebirge, um in die Stadt Adegor zu gelangen. In Adegor wohnt angeblich ein Freund von Kalumet. Kurz darauf erscheinen die ersten Verfolger.

Unterwegs wird aus der Flucht so etwas wie ein Kriegszug, der damit endet, dass die Stadt der Orks, Orklaya mit Bombern zerstört wird. Um jedoch die Tat zu vertuschen will man in die Welt die Legende setzen, die Stadt sei durch eine Seuche vernichtet worden. Kalumet ist weiterhin unterwegs, mit neuen Freunden zu neuen Zielen. Auf den Weg durch die ewigen Wälder, der Heimat der Elfen werden sie verraten, doch der Verräter ist nicht effektiv.

Die beiden Romane konnten mich nicht recht überzeugen. Die Figuren sind nicht durchgehend gleich beschrieben. Es beginnt mit dem Mädchen Saphira, die zuerst als fliehenden Zofe an die Tür von Kalumet klopft, dann plötzlich selbstsicher auftritt nur um dann scheinbar mit Kalumet zu flirten. Die Behausung in den Bergen besitzt eine Federkernmatratze (deren Stahlfedern man nur industriell herstellen kann und in dieser Welt nicht möglich ist), das Bücherregal hat eine Glasscheibe (die nur industriell), an der Wand hängt ein leicht gewundenes Schwert (wahrscheinlich soll es geschwungen heissen). Es gibt Stellen die sind Stockfinster bis auf riesige Brandherde (Seite 21) oder gar schwere Speichelklösse, die man nicht schlucken kann (Seite 27). Ab da habe ich im ersten Band nicht mehr die logischen Fehler mitgeschrieben. Um so erstaunter war ich, als ich im zweiten Band las, dass der erste Band für den Deutschen Phantastik Preis vorgeschlagen wurde.

Im zweiten Band ging es genau so weiter. Auf Seite 9: Ihre Elfenohren traten daraus hervor (aus den Haaren) und umspielten ihr Gesicht mit Liebreiz. Wie gross sind die Ohren? Elefantenohren? Das sind nur die äusseren Beschreibungen. In seiner Sprache ist es genau so seltsam. Da gibt es ... ein stielender Blick (Seite 25 oben) oder gar ... um einen Blick nach unten zu verrichten ...(Seite 34) oder ... er überlegte kurz in sich hinein ... (Seite 67). Auch hier schrieb ich nicht mehr weiter auf, was mich störte. Es waren zu viele Punkte.

Beide Bücher gefielen mir überhaupt nicht. Der Autor verliert sich in Beschreibungen um dann Worte zu wählen, die keinen Sinn ergeben. Der Versuch so zu schreiben, wie es J. R. R. Tolkien zeigte, ging leider daneben.

IM ZEICHEN DES MAMMUT 5. Band

Tobias O. Meißner **DER MANN, DER NICHT GEBOREN WURDE**

Titelbild: Sven Dännert

Karte: Erhard Ringer

Piper Verlag 6665 (05/2009)

353 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-492-26665-9 (TB)

Der Kampf um die Rettung der sterbenden Welt geht weiter. Die Mitglieder der Gruppe des Mammuts werden von einem unbekanntem Gegner verfolgt. Rodraeg zum Beispiel wurde von seinen im Prinzip tödlichen Verletzungen durch Magie geheilt. Jetzt erholt er sich in Warchaim im Haus des Mammuts. Im Haus des Mammuts befinden sich Cajin, die schwangere Schmetterlingsfrau Naenn, der blinde Schmetterlingsmann Estéron, der magisch begabt ist und zu den Auftraggebern der Gruppe der Mammuts gezählt werden kann. Die besondere Gruppe wird immer noch bedroht. Geheimnisvolle Briefe werden ihnen zugestellt. In der Folge wird ein Mord

nach dem anderen durchgeführt und die Gruppe gerät nicht nur tiefer in Gefahr, sondern auch in Zugzwang, will sie überleben. Rodraeg ist nicht in der Lage, diese Morde zu verhindern. Als der Sohn des Stadtrats ermordet wird, findet man eine Skizze des Mammuts. Damit wird die kleine Gruppe in den Mittelpunkt der Mordserie gerückt. Der wahre Mörder oder die wahren Mörder verschieben das Interesse auf die Mammuts. Der Stadtgardehauptmann Endreasis steht jedoch weiter auf der Seite von Rodraeg. Letzterer stand unter einem magischen Zauber, der durchaus bei seiner Heilung gesprochen worden sein konnte und versuchte einen Mann umzubringen. Der Effekt, er sitzt im Gefängnis. Von hier aus versucht er das Geheimnis um DMDNGW zu lösen.

Tobias O. Meißner lässt verschiedene seiner Helden über die Klinge springen. Damit scheint eine Art "aufräumen" von statten zu gehen. Was wird uns noch erwarten? Spannung pur. Mit dem vorliegenden Roman haben wir einen astreinen Fantasy-Krimi, der fast so gut ist wie ein Sherlock Holmes Roman. Der Autor, von dem ich bislang viel zu wenig gelesen habe, ist phantastisch. ☺☺☺☺

Warhammer

WARHAMMER FANTASY

DIE ABENTEUER VON GOTREK UND FELIX 9. Band

Nathan Long

ANGRIFF DER CHAOSHORDEN

Originaltitel: manslayer (2007)

Übersetzung: Christian Jentsch

Titelbild: Geoff Taylor

Piper Verlag 9190 (05/2009)

446 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-492-29190-3 (TB)

Felix und Gotrek gelangen wieder einmal nach Nuln. Die Stadt, die sie vor einigen Jahren vor den Skaven retteten. Felix nutzt die Zeit um seinen Bruder Otto zu besuchen und es passiert zwangsläufig das, was schon immer passierte. Sie sitzen keine zwei Minuten zusammen und schon geraten sie in Streit. Dabei erfährt Felix von Otto, dass dieser die Tagebücher von Felix als Romane herausgab und reichlich Geld damit verdiente. Allerdings werden die Abenteuer der beiden ungleichen Freunde eher als Fantasy-Literatur und Schauermärchen betrachtet.

Noch eine Überraschung steht den beiden bevor. Sie finden heraus, dass Malakai Makaïsson sich in der Stadt, besser in der Technikusakademie befindet. Mit seinem Luftschiff soll er Kanonen nach Middnheim bringen, damit diese gegen die anrückenden Chaoshorden eingesetzt werden können. Doch bis es soweit ist, geschehen noch sehr kriminelle Dinge. Eine Schiffsladung Schwarzpulver wird gestohlen, eine Kanone explodiert, die reinigende Flamme, eine Untergrundorganisation zettelt einen Aufstand an, die Altstadt wird fast ganz abgefackelt und anderes mehr. Felix und Gotrek sind immer mitten drin in den Ereignissen. Kein Wunder, wenn sie immer wieder als eigentliche Täter und nicht als Ermittler genannt werden. Die Helden von Nuln, wie sie immer wieder abfällig genannt werden, nach dem Roman von Felix, kämpfen im Endeffekt gegen Anhänger von Tzeetch. Dieser Umstand ist aber nicht die einzige Überraschung.

Zuerst einmal finde ich den deutschen Titel nicht ganz gelungen, denn es greifen keine Chaoshorden an, zum anderen gibt es ein paar Übersetzungsfehler. Tief unter der Erde von einem Dachboden zu reden irritiert schon etwas, ein

Zwischenboden wäre treffender gewesen. Ähnliches gilt für einen Karren, der auf einem Dach liegen soll. Aber ansonsten ist die Arbeit des Übersetzers **Christian Jentzsch** in Ordnung. Der vorliegende Roman ist an sich eher ein Kriminalroman, sind die beiden Helden doch eher damit beschäftigt, zu ermitteln, als Schlachten zu schlagen. Kämpfe kommen zwar nicht zu kurz, stehen jedoch nicht immer im Vordergrund. Ein kleiner Fehler den **Nathan Long** macht ist, den Slayer Gotrek immer gut dastehen zu lassen. Immer wieder wird betont, dass Gotrek nur noch ein Auge hat. Dadurch fehlt ihm das räumliche sehen und er müsste weitaus öfter daneben hauen und grössere Handicaps besitzen. Dem ist aber nicht so.

Wie auch immer, ein lesenswerter Roman. Ein spannender Fantasy-Krimi der mehr bietet als manch Kriminalroman. ☺☺☺

WARHAMMER FANTASY

DIE VAMPIRE 3. Band

Steven Savile

Originaltitel: retribution (2007)

Titelbild: John Gravato

Piper Verlag 9187 (20.05.2009)

ISBN: 978-3-492-29187-3 (TB)

BLUTIGE VERGELTUNG

Übersetzung: Andreas Decker

Karte: nn

472 Seiten

9,95 €

Die Menschen des Imperiums hängen der falschen Überzeugung an, die Macht der Vampire sei gebrochen. Daher sind die unterschiedlichen Thronfolgeraspiranten dabei sich gegenseitig umzubringen. Doch während sich Brandt und Jaeger gegenseitig bekämpfen kommt der Vampir Manfred von Carstein aus der Chaoswüste zurück. Aber nicht ganz allein. Die zerstrittenen Herrscher des Imperiums müssen bald erkennen, dass sie nur gemeinsam gegen den neuen alten Feind antreten und bestehen können.

Während Volkmar Schläger im Auftrag von Dietrich Jaeger die Steinbrücke hält, die Kommandeur Armin Brandt gern einnehmen will, gleitet Manfred von Carstein auf einem schnellen schwarzen Segler den Fluss Reik entlang tiefer ins Reich hinein. Unter den Menschen munktelt man, das schwarze Schiff bringe den Tod. So unrecht haben sie damit nicht.

Waren eben noch Felix und Grotrek in Nuln, ist die gleiche Stadt Schauplatz für **Steven Saviles** BLUTIGE VERGELTUNG. Dabei lernen sich die Helden der unterschiedlichen Reihen nicht kennen, was natürlich ein schöner Gag geworden wäre. Währenddessen ist der Unsterbliche Jerek dabei, die Stadt Nuln für sich in Besitz zu nehmen. Er ist jedoch etwas besonderes unter den Bluttrinkern, denn er ist nicht ganz dem Vampirwahn verfallen. Als er erfährt, dass Manfred von Carstein wieder im Land ist, setzt er alles daran, dessen Siegelring in seine Finger zu bekommen. Ein Handlungsstrang nach dem anderen wechselt miteinander ab, bis es letztlich zu einem riesigen Showdown kommt. Die Schlacht zwischen den Horden des Vampirs und den Krieger aus Menschen und Zwergen wird die Entscheidung bringen.

WARHAMMER FANTASY ist ein blutiges Gemetzel, als Tabletopspiel und als Roman. Eine Aneinanderreihung von Schlachten und Scharmützel, Zweikämpfen und Prügeleien. Trotzdem verliert **Steven Savile** nicht den Handlungsfaden aus den Augen. Er erzählt dem Leser in spannender Form, wie sich die Rückkehr von Manfred von Carstein vollzieht. Der herrschsüchtige Unsterbliche ergreift kurzfristig die Macht, erhebt Skelette als seine Armee aus den Gräbern und wo immer sie unter die Erde kamen, Fledermausarmeen und Wolfstrupps schliessen sich an. Leider gibt

es in diesem Roman auch ein paar logische Fehler. So hat Manfred Spione unter den Vampiren die jedoch nicht in der Lage sind, die Falle in der er sich befindet zu erkennen, aber Verstärkung für die Menschen zu finden. Nur um eine zu nennen. Das ist jedoch ein Problem des Autors, weniger die des Übersetzers.

Der Roman ist der spannende Abschluss der Vampirtrilogie mit einer Überraschung für Manfred und den Leser. ☺☺☺

WARHAMMER 40.000 - DER GROSSE BRUDERKRIEG 1. Band

Dan Abnett

AUFSTIEG DES HORUS

Originaltitel: horus rising (2006)

Übersetzung: Christian Jentsch

Titelbild: Neil Roberts

Wilhelm Heyne Verlag 52535 (06/2009)

446 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-453-52535-1 (TB)

Dies ist die Geschichte von Horus. Frisch ernannter Kriegsmeister und erster Primarch des Imperators. Sein Kampfgefährte Loken beginnt mit der Geschichte im zweihundertdritten Jahr des Grossen Kreuzzuges. Der Kommandant war seit einem Jahr, also doch nicht mehr so frisch, Kriegsmeister im Dienste des Imperators. Die Schiffe der 63. Expeditionsflotte stiessen durch Zufall auf das Imperium, erkennen aber nicht, dass es die Erde und ihr Imperium ist, sondern halten den Imperator für einen kleinen Emporkömmling, den es zu besiegen gilt. Es kommt natürlich wie es kommen muss und die Erde wird erobert, der Imperator stirbt. Mit diesem Ereignis beginnt jedoch die eigentliche Handlung. Denn die ist die Geschichte vom Aufstieg und Fall eines Space Marines, der für seinen Imperator kämpft und doch zum Scheitern verurteilt ist.

Dabei beginnt alles so harmlos. Im Laufe der Handlung wird aus den Luna Wolves die Horussöhne. Damit habe ich zwar vorgegriffen, ist aber meiner Ansicht nach das Wichtigste in diesem Roman. Während sich auf der einen Seite Loken befindet, der einer Memoratorin den Werdegang erzählt, landen wir immer wieder an Schwerpunkten der Handlung und erleben mit, wie der gottgleiche Horus seinen Weg geht. Wie bei WH 40k üblich geht es dabei nicht ohne Gewalt und die Schlachten stehen eindeutig im Vordergrund. Und ich glaube, jeder gute Tabletop-Spieler ist Willens und in der Lage sie nachzuspielen.

*Ob es ein Gag des Übersetzers ist, oder tatsächlich im Original so steht, kann ich nicht sagen. Aber einiges erinnert an die Serie BATTLETECH. Da gibt es Mark IV-Servorüstungen, da wird Tibors kostbare Gensaat entnommen, ähnlich wie bei den Clannern, und anderes mehr. Aber mal abgesehen von den Anlehnungen an die altbekannte Lieblingsreihe des Herausgebers des Bücherbriefes wurde es ein spannender Roman. Aber auch Namen wie Gavriel und Ezekyle rufen bei mir Erinnerungen hervor, die jedoch ihren Ursprung in der Bibel haben. Das Einzige was mich dabei stört ist, dass hier eine Handlung aufgebaut wird, die in der mir bekannten Warhammer 40.000 Historie nicht bekannt ist. Vor allem wenn sich so etwas wichtiges wie der Tod des Imperators ereignet. Nachdem ich mich daran gewöhnte, konnte ich mich am Autor **Dan Abnett** und seiner neuen Idee erfreuen. Im Vergleich zu seinen Geisterkriegern "schwächelt" der Roman ein wenig. Dafür ist die Handlung abwechslungsreich, aufregend und fesselnd. **Dan Abnett** als begnadeten Erzähler zu bezeichnen ist sicher etwas zu hochtrabend, aber er versteht sein Handwerk.* ☺☺☺

Vampire

CASSIE PALMER 2. Band

Karen Chance

HINREISSEND UNTOT

Originaltitel: claimed by shadow (2007)

Übersetzung: Andreas Brandhorst

Titelbild: Larry Rostant

Piper Verlag 9185 (05/2009)

431 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-492-29185-9 (TB)

Cassie Palmer hat nicht nur ein Problem im Umgang mit Vampiren, dem Vampirrat, sondern auch mit weissen und schwarzen magischen Zirkeln. Seit die Macht der Pythia auf sie übergang, ist sie ein begehrtes Objekt, dass jeder Seite helfen soll. Und wenn sie der einen Seite nicht helfen will, muss sie sterben, weil sie auch der anderen Seite nicht helfen soll. Auch Myra, die sich nur langsam von ihren Verletzungen erholt, ist an einem möglichst raschen Ableben von Cassie Palmer interessiert. War doch Myra zuerst als Nachfolgerin der Pythia vorgesehen.

Cassie wiederum sucht nach dem Versteck eines Vampirs, der ihre Eltern tötete und die Seele ihres Vaters gefangen hält. Ihr ist sehr daran gelegen, die Seele ihres Vaters zu befreien. Als sie in Erfahrung bringt, dass der gesuchte Vampir sich ins Feenland flüchtete, muss sie sich mit ihrem Häscher, dem Magier Pritkin verbünden. Der Grund liegt einzig und allein darin begründet, weil im Feenland die Magie nicht ausgeübt werden kann. Aber noch ganz andere Dinge beschäftigen Miss Plamer. Auf dem Weg, diese zu ergründen, erlebt sie spannende Momente und mit ihr die Leserinnen. Mircea, der Vampir, der ihr eine zeitlang Schutz gewährte ist in Gefahr, Myra kann die Vergangenheit verändern, so dass Cassie nie die Kräfte der Pythia erhält und einiges mehr.

*HINREISSEND UNTOT ist eine vergnügliche Vampirgeschichte und nimmt sich an einigen Stellen selbst nicht so ernst. **Andreas Brandhorst** als Übersetzer musste wohl einiges an Können in die Arbeit stecken, damit die amerikanischen Witze auch in Deutschland ihren Erfolg finden. Wichtig erscheint mir aber auch zu erwähnen, dass die Magie nicht nur angewendet, sondern auch erklärt wird. Etwa der Fluch, der auf ihr liegt und welche Bewandtnis es damit hat. Fesselnd wird die Erzählung, wenn mal wieder von den beteiligten Personen die Seite gewechselt wird. Mal ist man für Cassie Palmer, mal ist man gegen sie, wie man es gerade braucht. Dies ist gut gelungen und bringt Schwung in die Handlung. Die Erzählung ist sehr angenehm zu lesen.*



DIE SCHWESTERN DES MONDES 3. Band

Yasmine Galenorn

DIE VAMPIRIN

Originaltitel: darkling (2006)

Übersetzung: Katharina Volk

Titelbild: Tony Mauro

Knauer Verlag 50157 (06/2009)

426 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-426-50157-3 (TB mit Klappbroschur)

Einmal Geheimdienst, immer Geheimdienst. Dabei ist es egal ob Deutscher BND, Britischer MI6 oder Amerikanischer CIA. In diesem Fall ist es der AND (Anderwelt-Nachrichten-Dienst), der seine Klauen nach den drei Schwestern

ausstreckt und mit ihnen spielt wie mit Marionetten. Einer zieht die Fäden, die Schwestern hüpfen. So ist das Leben. Nachdem die Hexe Carmille und die Werkatze Delilah die Hauptpersonen stellten, zwingt sich nun die Vampirin Menolly in den Vordergrund. Allerdings steht sie nicht allein im Mittelpunkt der Leserinnen. Da gibt es noch den sadistischen Vampir Dredge, der Menolly folterte und verletzte. Dredge wird von Schattenschwinge ausgesandt, in Seattle ein wenig Spass zu haben. Ohne auch nur einen Gedanken an moralische Bedenken (etwas für menschliche Weicheier) zu verlieren macht er das, was er am Besten kann. Angst und Schrecken verbreiten. Dies gelingt ihm dadurch, eine vampirische Armee zu erschaffen, die nur auf sein Wort hört.

Die Vampirin Menolly, die jüngste der D'Artigo-Schwestern, leidet darunter, dass der Vampir Dredge als Anführer des Elwing Blutclans über sie herfiel. Er vergewaltigte das Mädchen in Geist und Seele und vor allem ihren Körper. Dadurch dass Schattenschwinge ihn aus seinem Kerker befreite und auf die Menschheit los lies, stehen sich die Vampirin und ihr Schöpfer gegenüber.

*Mit der Erzählung fällt die Trilogie ein wenig aus dem Rahmen der anderen romantischen Vampirerzählungen. Sie, die Erzählung, ist handfester, gewalttätiger und auch etwas sexistischer als etwa **Mary Janice Davidsons Romane**. Ein wenig Startschwierigkeiten besitzt die Erzählung, überwindet diese und bald hat man einen fesselnden Roman in den Händen.* ☺☺☺

Michelle Rowen

EIN HAPPY END MIT BISS

Originaltitel: lady & the vamp (2008)

Übersetzung: Wolfgang Thon

Titelbild: Tim S. Weiffenbach

Blanvalet Verlag 37118 (05/2009)

410 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-442-37118-1 (TB)

Das ist die Geschichte von Janie Parker und Michael Quinn. Michael war Zeitlebens ein Vampirjäger, weil sein Vater ihm erzählte, seine Mutter sei von einem Vampir getötet wurde. Dabei war es sein eigener Vater. Sie ist Auftragskillerin, er ehemaliger Vampirjäger und sehr zu seinem Verdruss, Vampir. Er versucht ein Gegenmittel für seinen Vampirismus zu finden. Janie soll ihm das Mittel abnehmen. Zudem sind beide in einem persönlichen Konflikt geraten. Michael ist sich nicht sicher, ob er wieder Mensch werden will und Janie kann ihm nicht mehr die Schuld am Zustand ihres Bruders vorhalten. Beide müssen den gleichen Auftrag erfüllen, nur dass sie auf unterschiedlichen Seiten stehen. Gesucht wird *Das Auge*, ein besonderes Juwel. Dieses Juwel kann einmal in tausend Jahren einen Wunsch erfüllen. Und was wäre für Michael wünschenswerter, als wieder Mensch zu werden? Die beiden Juwelenjäger kennen sich seit ihrer Jugendzeit und waren damals befreundet. Heute sind sie Konkurrenten, aber immer noch hinter einander her. Nicht nur beruflich. Aber beide haben so ihre Probleme. Bei ihrem letzten Auftrag patzte Janie und erhielt gerade noch eine neue Chance. Mit dem Haken, ihr Boss hält Janies Schwester fest. Falls sie wieder versagt, wird sie es büßen müssen. Allerdings hilft er ihr, indem er ihr durch seine Wahrsagerinnen erklärt, wo sie einen Vampir trifft, der ihr Informationen zur Verfügung stellen kann. Das ist niemand anders als Michael. Dieser jedoch hat noch einen Kumpel, den Werwolf Larry, dem er helfen soll.

Eine aufregende Suche die in nur zwei Tagen abgehandelt wird, beginnt. Die beiden Hauptpersonen bemühen sich, ihr Ziel zu erreichen, kommen sich dabei jedoch eher in die Quere.

*Der Roman ist amüsant und sehr unterhaltsam in einem angenehmen Schreibstil. Letzteres liegt wohl auch zum Teil an der gelungenen Übersetzung von **Wolfgang Thon**. **Michelle Rowen** kann aber noch besser, das beweisen die Bücher die bei Ubooks veröffentlicht werden. Das bedeutet jedoch nicht, dass der vorliegende Roman schlecht wäre. Für Neuleser, die die ersten beiden Bände nicht kennen, ist der Einstieg recht einfach. Leserinnen die Humor und Sex und ein wenig Crime mögen sind mit diesem Buch gut bedient.* ☺☺☺

DIE SCHATTENRITTER 1. Band

Kathryn Smith

UNSTERBLICHES VERLANGEN

Originaltitel: be mine tonight (2006) Übersetzung: Sabine Schilasky

Titelbild: Stuart McClymont

Knauer Verlag 50231 (06/2009)

392 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-426-50231-0 (TB)

Prudence Ryland ist krebskrank. Die unheilbare Krankheit beeinflusst ihren Lebenswandel und sie kann ihren Vater dazu überreden ein Stück Land zu kaufen, nur weil sie der Meinung ist, hier den heiligen Gral und damit Hilfe gegen ihre Krankheit zu finden. Ihre Schwester Caroline hält sie dafür für verrückt. Trotz dieser Krankheit lässt sie sich nicht unterkriegen. Sie ist lebensbejahend, will ihre Krankheit besiegen und ziemlich zäh.

Chapel gehört zu den Tempelrittern die vor langer Zeit im Auftrag von König Philip nach dem Gral suchten und ihn fanden. Allerdings war es der falsche, der Unheilige Gral. Von ihm heisst es, er sei aus den Silberlingen von Judas geschmiedet worden. Die Männer die den Gral damals fanden wurden alle ungewollt zu Vampiren, zu den Schattenkriegern der Kirche. Seit dieser Zeit bekommt er von der Kirche eingetrichtert, wie böse er doch sei. Trotzdem steht er im Dienst der Kirche. Seit Jahrhunderten, als Unsterblicher. Chapels Einstellungen gegenüber der Kirche und seinem eigenen Schuldeingeständnis ändern sich, als er Prudence kennen lernt. Sie ist es auch, die ihm mit deutlichen Worten klar macht, sich nicht immer hinter den Einflüsterungen der Kirche zu verstecken, dass es durchaus sein kann, dass die Kirche der wahre Dämon ist. Prudence sagt ihm auch, er soll das Geschenk des ewigen Lebens annehmen, weil sie als krebskranke Frau, kein normales Leben zu Ende führen kann.

*Weil der Roman am Ende des neunzehnten Jahrhunderts spielt ist er eine Art Zwitter. Historienroman, Liebesroman, Vampirroman. **Kathryn Smith** gelang die Kombination recht gut, erinnert aber ohne das Unnormale, eher an **Diana Gabaldon**. Während andere Romane mehr auf die abenteuerliche Handlung abzielen ist es bei **Kathryn Smith** eher so, dass sie auf die Romantik abzielt. Die Haupthandlung ist die Beziehung zwischen Prudence und Chapel, die Suche nach dem Gral wird zur Nebensächlichkeit. Wer flüssig geschriebene Romane und durchdachte Dialoge mag, wird seine Freude am UNSTERBLICHES VERLANGEN haben.* ☺☺☺

Comics

Jean-Luc Istin

DER HERR DER FINSTERNIS

Originaltitel: le signeur d'ombre (2004)

Übersetzung: Resel Rebiersch

Titelbild und Zeichnungen: Dim.D

Egmont Ehapa Verlag (05/2009)

190 Seiten

39,95 €

ISBN: 978-3-7704-3307-0 (gebunden)

Dies ist die Schöpfungsgeschichte der Welt Dyfed. Es ist gleichzeitig eine doppelte Schöpfungsgeschichte. Die erste Schöpfung geht auf den Schöpfergott Hafgan zurück. Er wandelte über die Welt und sah, dass sie leer war. Da erschuf Hafgan auf dem Berg Al-Tannur den Stein Atanys. Atanys sang und so entstanden die Elfen, dann die Menschen, die Zwerge und letztlich ein Baum, der wiederum brachte die Waldgeister, Feen und Kobolde hervor.

Hafgan verliebte sich heftig in die Elfe Aefin. Aefin jedoch liebte den Dichter Eleunn und wies den Schöpfergott ab. Hafgan konnte sich damit nicht abfinden und so starb durch seine Tat ein Liebespaar. Voller Hass auf die beiden Elfen begab er sich zu Atanys. Nach seiner Vorstellung liess er den Stein singen und es entstand eine dunkle Elfe und Hafgan nannte sie Ethfang, die Aefinn so ähnlich sah, aber böse von Natur war. Mit Hafgan bekam sie einen Sohn, Fedath. Und vor den Augen ihres Sohnes tötete sie einen Gott. Ethfang war hinter dem Schöpferstein her, doch vor seinem Tod konnte Hafgan den Stein in Sicherheit bringen. Im Krieg der Menschen und Zwerge gegen die Trolle und Orks von Ethfang wurde die Dunkelelfe von Megfinn getötet. Aber der Schöpferstein Atanys gilt als verloren.

Seither herrscht Fedath als der Herr der Finsternis und versucht die Welt Dyfed sich untertan zu machen. Während sich der Herr der Finsternis mit Angriffen und Schlachten gegen die Welt richtet, ist ein Mann bereit, sich gegen Fedath zu stellen. Bran ist ein Magier, der sich auf den Weg macht, um die Weisheit zu erlangen, einen neuen Schöpferstein zu erschaffen und so dem Treiben des Herrn der Finsternis ein Ende zu bereiten. Nach und nach schliessen sich ihm die Elfe Aelfinn und die stumme Elwood namens Ednah an. Mit dem Schiffer Tor nimmt Bran Kurs auf dem Sens-See zur Insel Ynis Heneziad. Damit beginnt eine phantastische Reise durch eine ebenso phantastische Welt. Neben der zweiten Handlung in der ähnlich wie beim Herrn der Ringe riesige Schlachten geschlagen werden, sind die Personen um Bran dabei eine Abenteuerreise durchzuführen.

*Das vorliegende Comicbuch, es ist gebunden und daher nicht einmal als Album zu bezeichnen, enthält alle vier Bücher und ist somit ein geschlossenes Ganzes. Die Geschichte von **Jean-Luc Istin** überzeugt. Man lernt eine fremde Welt unter einer Zwillingssonne kennen, die äusserst phantastisch ist. Nicht nur in den Texten werden fremde Wesen genannt, sondern auch auf den Bildern erscheinen unbekannte Tiere die der Welt einen noch fremdartigeren Anstrich geben. Allerdings gibt es da ein paar Anmerkungen. Wäre ich christlicher Fundamentalist, könnte ich zu einer Ächtung aufrufen, weil doch sehr viele christliche Element in dem Comic enthalten sind. Aber es ist auch **J. R. R. Tolkien**, **Michael Moorcock**, die Arthus-Legende um Excalibur und vieles mehr vertreten. Die Anlehnung an bekanntes tritt jedoch nicht so stark in den Vordergrund, dass man sagen müsste, die Geschichte ist geklaut. Im Gegenteil in manchen Teilen wirken sie als Erkennungsmerkmal.*

*Der Zeichner **Dim.D** glänzt nicht gerade dadurch, dass die Proportionen der Wesen stimmig sind. Er hat eindeutig Probleme mit Lebewesen. Seine Landschaften hingegen sind glänzend umgesetzt. Manch eine doppelseitige Zeichnung lädt zum*

Verweilen ein, da sie so gut gemalt sind, dass man gern bereit ist in den Bildern weitere Einzelheiten zu entdecken. Prachtvolle Bilder, die als Poster für die Wand bestand hätten. Der Band scheint auf dem ersten Blick recht teuer zu sein, doch er ist jeden Cent wert. ☺☺☺☺

Internationale Phantastik

Scott Westerfeld

Originaltitel: the last days (2007)

Titelbild: Lauren Monchik

Kosmos Verlag (09.02.2009)

ISBN: 978-3-440-11552-7 (gebunden mit Schutzumschlag)

PEEPS - DIE LETZTEN TAGE

Übersetzung: Friederike Levin

313 Seiten 16,95 €

*PEEPS - DIE LETZTEN TAGE ist ein moderner Vampirroman der geschickt mit den üblichen Klischees arbeitet, die das Thema hergibt. Dabei ist es kein Roman, der in die Reihe der Liebes-Vampir-Romane eingegliedert werden könnte. Gleichzeitig greift **Scott Westerfeld** Elemente aus dem Bereich der Fantasy und Science Fiction auf.*

Dies ist die Geschichte von Moz. Er erzählt, wie er abends in New York City bei 40 °C von Zahler aus nach Hause geht. Moz bildet mit seinem Freund Zahler eine zwei-Mann-Band. Da es zu heiß war um etwas Neues zu schreiben klimperten sie nur rum. Auf dem Heimweg geschieht etwas Seltsames. Eine Ahnung lässt ihn nach oben sehen und er bekommt mit, wie ein Fernseher aus dem Fenster geworfen wird. Dem elektronischen Gerät folgen weitere Wohnungsteile. Erst ist er nicht sehr begeistert, dass die umstehenden Menschen, alles plündern, was die verrückte Frau aus dem Fenster wirft. Doch dann kommt eine Fender Stratocaster Gitarre aus den siebziger Jahren mit Gold pick-ups. Gemeinsam mit einem fremden Mädchen, das sich später als Pearl vorstellt, kann er die Gitarre retten. Und Pearl entwickelt sich zum Boss der Band.

Bald klingeln Zahler und Moz bei ihr an der Tür, machen gemeinsam Musik und suchen nach weiteren Mitgliedern. Man benötigt noch einen Bassisten und einen Schlagzeuger. Bald ist man zu fünft und scheint einen Weg gefunden zu haben, um erfolgreich Musik zu machen. Die fünfte Person ist die Sängerin Minerva. Dazu kommt Alana Ray als Schlagzeugerin.

Minerva ist jedoch von einer Seuche befallen. Eine Heilerin behandelt sie unter anderem mit Knoblauch. Die unter Hausarrest stehende Minerva kann jedoch an den Proben teilnehmen, mit verheerenden Folgen.

*Dem Autor gelingt es mit dem zweiten Band PEEPS ein unheimliches und fesselndes Buch zu schreiben. Für mich als älteren Leser war es spannend zu lesen, wie er im Anhang zu jedem Kapitel eine "alte" Band nennt. **10.000 Maniacs, New Order, Joy Division, the Cure**. Bands die ich live sah und die die heutige Jugend nicht kennt. Aber das nur so nebenbei. PEEPS gehört mit den beiden Ausgaben sicherlich zu den deutlich besseren Jugendbüchern auf dem deutschen, wie auch internationalen Markt. Der Mystery-Roman benutzt die Musik und eine Jugendband als Transportmittel für eine phantastische Geschichte in der es zum einen um die Seuche an sich geht, aber auch um die Bandmitglieder. Jede Person hat ihre eigenen Ängste und Schwächen, Stärken und Hoffnungen. Diese Eigenschaften treten vor allem in den Kapitel deutlich zu Tage, da die Band ihren ersten Auftritt vor grossem Publikum absolviert.* ☺☺☺

Wladimir Wassiljew
Originaltitel: Lik Cermoj Pal'miry (2004)
Übersetzung: Christiane Pöhlmann
Titelbild: bildagentur
Piper Verlag (05/2009)
ISBN: 978-3-492-70177-8 (TPB mit Klappbroschur)

BEWAHRER DES CHAOS

409 Seiten 13 €

Wladimir Wassiljew schrieb mit **Sergej Lukianenko** an dessen ersten Roman WÄCHTER DES TAGES mit. Nach seinem Roman BEWAHRER DES CHAOS widmet sich Herr **Wassiljew** erneut der Welt des Herrn **Lukianenko**. Diese Rückkehr endet nicht mit dem Ziel Moskau, sondern in St. Petersburg, der Stadt der weissen Nächte. Die Erzählung beginnt jedoch in Odessa, wo Artur auf Tamara trifft, eine sogenannte Wilde, die weder der Tag- noch der Nacht-Gruppierung angehört.

Im nächsten Kapitel schwenken wir um nach Kiew. Dort treffen wir auf Olexander Scheremetjew, der auf Seite 24 mit Heorhijwytsch und auf Seite 26 mit Tawiskaron angesprochen wird. Sehr verwirrend. Olexander holt am Flughafen Artur, alias Sebulon, den Chefmagier der Tagwache Moskaus ab. Artur klärt den Kiewer Chef über sein Vorhaben auf und möchte eine schlagkräftige Truppe. Es geht um die Stadt Sankt Petersburg. Im Jahr 1965 fanden dort mächtige Wahrscheinlichkeitseruptionen statt. In der Folge verliessen alle Anderen, Tag- wie Nachtwache die Stadt und auch die Wilden gingen fort. Erst Jahre später liessen sich die Anderen dort wieder nieder. Meist waren es Leute mit Grad drei und niedriger. Die wirklich gut geschulten Anderen blieben weiterhin weg. Nun ist es so, dass in Sankt Petersburg, oder auch Piter genannt, Magier gefoltert und auf unmenschliche Weise getötet werden. Dahinter stehen Magier der Wilden, also jene, die keiner Gruppierung angehören. Damit gefährden sie den ausgehandelten Vertrag zwischen dem Licht und der Finsternis. Die Wilden Magier wurden von keinem Lehrer ausgebildet und eingeweiht und wenn selbst die Inquisition auf den Plan tritt, liegt hier etwas grosses im Argen.

Sebulon reist mit Olexander und einer kleinen Gruppe Dunkler Wächter nach Sankt Petersburg. In der Stadt stellen sie fest, dass dort jede Menge Wilde leben und die Stadt unter ihrer Kontrolle haben. Ihr erschrecken ist noch grösser, als sie feststellen, statt der erwarteten einfach begabten Menschen finden sie Magier ersten Grades und stärker. Aber wie kann es sein? Es gibt ein paar Hinweise auf die Macht der Wilden ... Aber Hinweise allein genügen nicht, sie können zudem falsch sein.

*Während **Sergej Lukianenko** seine Wächter in Moskau in einer Trilogie antreten liess, haben wir es erst einmal nur mit einem Einzelband bei **Wladimir Wassiljew** zu tun. Mit dem Wechsel der Stadt schafft er sich den Freiraum, den er benötigt um nicht seinem Freund in die Quere zu kommen. Gleichzeitig greift er mit Artur alt bekannte Personen auf. Durch den Wiedererkennungseffekt wird der Lesespass erhöht. Mir persönlich gefiel aber die Beschreibung von Sankt Petersburg nicht. Vor allem, weil es keine richtige Beschreibung gab. Dabei ist Sankt Petersburg eine schöne Stadt. Zurück zur Erzählung. Der immerwährende Kampf der Tagwache gegen die Nachtwache fällt etwas zurück, da die Wilden in den Vordergrund treten. Das ist zwar etwas Schade, aber hat auch seine Berechtigung. Die Handlung ist überschaubar und Überraschungen gibt es eigentlich keine. Trotz allem gefiel mir der Roman recht gut.*



TAMIR TRIAD 2. Band

Lynn Flewelling

Originaltitel: hideen warrior (2003)

Titelbild: nn

Otherworld Verlag (03/2009)

ISBN: 978-3-902607-09-6 (TPB)

DIE VERBORGENE KRIEGERIN

Übersetzung: Michael Krug

Karte: nn

608 Seiten

15,95 €

Die Zukunft von Prinz Tobin, dem verwaisten Neffen des Königs und zweiten Thronanwärter von Skala scheint klar aufgezeichnet zu sein. Eines Tages eröffnet ihm eine Hexe ein Geheimnis, dass er selbst nicht ahnte. Er ist eine Sie. Tobin ist dazu auserkoren zu herrschen, jedoch in seiner wahren Gestalt und nicht als Mann. Doch kann Prinz Tobin erst gegen Ende des Buches sein Geheimnis preisgeben.

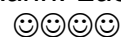
Solange besteht für Prinz Tobin eine schwere Zeit. Seinem besten Freund Ki kann er das Geheimnis nicht anvertrauen. Es schmerzt Tobin, dass er ihn nicht ins Vertrauen ziehen kann und ihn dadurch vielleicht um seine Freundschaft bringt. Gleichzeitig entwickelt sie Gefühle für Ki, die weit über das hinausgehen, die man als Kameradschaft bezeichnet. Tobin oder besser gesagt Tamir, ist aber auch die letzte Hoffnung der Anhänger von Illior, die verzweifelt eine Rückkehr zu den alten Zeiten anstreben. Einer Zeit als die Kriegerköniginnen über Skala herrschten. In ihrer Überzeugung kann nur eine Frau herrschen, gegen Seuchen und Hungersnöte helfen und jedwelchen Krieg verhindern. Tamir hat eine Vision von einem friedlichen Land. Die gleiche Vison teilt die Hexe Lehel und die Zauberer Arkoniel und Iya und auch Herzog Rhius. Die letzten vier genannten müssen notgedrungen um als Verbündete diese Vorstellung Wirklichkeit werden zu lassen. Es ist jedoch ein weiter Weg dorthin. Währenddessen schickt König Erius seinen Sohn Korin mit Tobin und Ki in ihre ersten Kämpfe. Korin macht seine ersten Fehler im Kampf gegen eine Räuberbande und erst Tobin kann die Fehler ausbügeln. Korin fühlt sich dadurch zurück gesetzt. Die ersten Unstimmigkeiten zwischen den Jungen Leuten entstehen.

Skala wird von den Plenimarern überfallen. Das Land, durch die Seuche geschwächt, kann keinen wirklichen Widerstand entgegen stellen. Prinz Korin versucht die Stadt Ero und mit ihr den Palast zu halten. Währenddessen stirbt Erius.

*Die TAMIR TRILOGIE spielt vor dem SCHATTENGILDE-ZYKLUS der im Bastei Lübbe Verlag erschien. Bevor man sich DER VERBORGENEN KRIEGERIN widmet, sollte man den ersten Band gelesen haben. DER VERWUNSCHENE ZWILLING ist nicht unbedingt notwendig, aber er hilft den zweiten Band besser zu verstehen. Die Geschichte ist reichlich spannend und handelt von Liebe, Hoffnung, Schicksal, Verantwortung, Macht, Freundschaft und Loyalität. Man blättert eine Seite nach der anderen um, achtet nicht mehr auf die Umgebung und plötzlich ist die halbe Nacht um. **Lynn Elizabeth Flewelling** verstand es ausgezeichnet, mich zu unterhalten. Sie kann schreiben und **Michael Krug** als Übersetzer hat ganze Arbeit geleistet. man kann bei ausländischen Autorinnen und Autoren schlecht von einem beeindruckenden Stil sprechen, ohne auf die Arbeit des Übersetzers bzw. Übersetzerin hinzuweisen.*

In der Erzählung stehen die handelnden Personen eindeutig im Vordergrund. Gleich dahinter steht aber eine moralische Handlung. Die Gleichstellung der Frau, der Kampf gegen Vorurteile und anderes mehr. Die Handlung steuert langsam auf einen Höhepunkt zu und lässt den Leser mit einem üblen Abbruch in der Luft hängen. Die Wartezeit auf den dritten Band ist eindeutig zu lang.

***Lynn Flewelling** ist ein Autorin die erzählen kann. Lassen Sie sich den dritten Band nicht entgehen.*



DIE WYNDHAM-WERWÖLFE**Mary Jane Davidson****Originaltitel: derik's bane (2005)****Titelbild: Kozhadub Sergej****Lyx Verlag (25.05.2009)**

ISBN: 978-3-8025-8216-5 (TB mit Klappbroschur)

Zusatzgeschichte: Eine schöne Bescherung

DIE MIT DEM WERWOLF TANZT**Übersetzung: Stefanie Zeller****287 Seiten****8,95 €**

dead and loving it

2006

Morgan Le Fay ist auferstanden, in der Person der attraktiven Ärztin Dr. Sara Gunn, die wiederum keine Ahnung hat, dass sie Morgan Le Fay ist, und plant die Welt zu zerstören. Daher macht sich der Werwolf Derik Gardner auf den Weg ins sonnige Kalifornien, um sie zu töten. Sara, süß und sexy, freut sich über den Besuch von Derik, bis er versucht sie umzubringen. Es kommt wie es kommen muss, sie verlieben sich ineinander und kämpfen nun zusammen gegen die Welt.

*Nachdem **Mary Janice Davidson** ihre Heldin Betsy vorläufig zur Ruhe gesetzt hat, geht es statt mit Vampiren mit Werwölfen weiter. Die neue Reihe beschäftigt sich mit den Wyndham-Werwölfen. Derik ist eine recht interessante Figur die in einem spritzig unterhaltsamen Roman versucht, sich in einer Welt voller Bösewichte die keine Werwölfe mag, durchzuschlagen. Dumm nur das der scheinbare Oberbösewicht weiblich ist, rothaarig, und knackig. Da erobert man vielleicht besser mit ihr das Bett und weniger die Welt.*

*Das Buch hält zudem eine Zusatzgeschichte parat, die den Titel **EINE SCHÖNE BESCHERUNG** trägt.*

Lloyd Alexander**Originaltitel: diverse****Titelbild: Jason Engle****Bastei Lübbe Verlag 28530 (06/2009)**

ISBN: 978-3-404-28530-3 (TPB)

TARAN**Übersetzung: diverse****907 Seiten****15 €**

Der Sammelband enthält:

Das Buch der Drei	the book of three	1964	1. Band
Der schwarze Kessel	the black cauldron	1965	2. Band
Die Prinzessin von Llyr	the castle of llyr	1966	3. Band
Der Spiegel von Llunet	taran wanderer	1967	4. Band
Der Fürst des Todes	the high king	1968	5. Band
Der Findling und andere Geschichten aus Prydain	the foundling and other tales of prydain	1973	6. Band
Über Lloyd Alexander und die Chroniken von Prydain			
Kleines Lexikon von Prydain			

Der hitzköpfige Waisenjunge Taran wächst in Caer Dalben als Hilfsschweinehirt beim Schmied Coll und dem Magier Dalben auf. Der Magier ist der Hüter des magischen Buches, das als das "Buch der Drei" bekannt ist und das Taran nicht anfassen darf. Das ist klar, denn Taran soll sich vor allem um das weisse Schwein Hen Wen kümmern. Taran träumt jedoch davon, einmal ein wichtiger Mensch, ein Held zu sein und auf Abenteuerfahrt zu gehen. Sein Freund, der Schmied Coll, erklärt ihm jedoch, dass Taran dazu wohl nie die Möglichkeit haben wird.

Unverhofft kommt für ihn die Chance, als das Schwein Hen Wen sich unerlaubt entfernt. Aus Angst vor Strafe macht sich Taran auf, um das Schwein wieder einzufangen. Mit der Jagd nach dem weissen Schwein begibt er sich dann doch auf eine Abenteuerfahrt. Allerdings eine, die er sich auf diese Weise nicht erhoffte. Denn er trifft auf den Gehörnten König und die Begegnung verläuft für ihn fast tödlich. Gerettet wird er dabei von Gwydion, einem jener Helden, den er so gern nacheifern würde. Dabei ist Gwydion gerade wegen dem Gehörnten König einem Vasallen des Dunklen Herrn Arawn hier. Aber auch das hellseherische Schwein ist in Gefahr, es kennt den wahren, geheimen Namen des Feindes. Beide geraten in eine Falle der heimtückischen Achren. Später, als sie entkommen sind, verschwindet der Held und Taran findet in der magiebegabten aber sehr eigenwilligen Prinzessin Eilonwy und im Barden Flewdur Fflam mit seiner magischen Harfe, neue Freunde.

Wieder zurück bleibt Eilonwy bei Taran, weil sie nicht zu ihrer eigentlichen Herrin zurückkehren will. Währenddessen folgt die nächste Gelegenheit, sich als Held zu bewähren. Fürst Gwydion taucht mit einigen Adligen wieder auf. Ihnen ist der schwarze Kessel abhanden gekommen. Die besondere Bewandnis liegt jedoch darin, man kann mit ihm Tote wieder zum Leben erwecken. Wer den Kessel sein eigen nennt, kann eine sehr grosse Armee erschaffen, die den Tod nicht mehr zu Fürchten hat. Es soll aus diesem Grund verhindert werden, dass der Dunkle Herr den Kessel in die Hände bekommt. Die Wiedererlangung gestaltet sich allerdings etwas schwierig, weil in den eigenen Reihen ein Verräter sitzt. Weil sich Taran beim letzten Abenteuer als sehr geschickt erwies, darf, ja soll er sogar den Fürst begleiten.

Im neuen Abenteuer, das sich diesem anschliesst, wird Eilonwy, die Prinzessin von Llyr an den Königshof von Mona gesendet. Sie soll nicht länger bei den Bauern wohnen, sondern endlich ihre Erziehung als adlige Prinzessin erhalten. Taran begleitet sie, weil er nicht darauf erpicht ist, sie mit dem adligen, aber nichts desto Trotz tolpatschigen Prinz Rhun ziehen lassen will. Unterwegs treffen sie den als Schuhmacher verkleideten Fürsten Gwydion. Er berichtet, die Patin der Prinzessin, die Hexe Achren hat den Einsturz ihrer Festung überlebt und sinnt auf Rache und ist weiterhin darauf bedacht, an das Erbe der Zauberinnen von Llyr zu gelangen. Gut das Taran in dem Barden Flewddur und dessen magischen Harfe und dem Tiermenschen Gurgi gute Freunde hat, die ihnen helfen. Nach dem Abenteuer kümmert sich Taran erst einmal um sich selbst. Er interessiert sich für seine Herkunft. Gleichzeitig bemerkt er auch den Standesunterschied. Hilfsschweinehirt und Prinzessin passen nicht zusammen. Vom Tiermenschen Gurgi begleitet macht er sich auf den Weg zu den drei Hexen, denen er vor einiger Zeit den schwarzen Kessel abschwatzte. Die Hexen geben ihm den Rat, das Land Prydain hinter sich zu lassen und in Cantrefs nach Antworten zu suchen. In Prydain befindet sich auch der Spiegel von Llunet, der ihm alle Antworten geben kann. Auf dem Rückweg nach Hause, nach Caer Dalben, wird er wieder einmal von Fürst Gwydion um Hilfe gebeten. Arwan, Fürst des Todes, ist wieder tätig. Seine Krieger marschieren ohne Unterlass auf Prydain zu. Als gereifter junger Mann folgt er dem Ruf des Fürsten. Sie wollen gegen den Herrn der Dunkelheit vorgehen, müssen jedoch erkennen, dass dessen Arme bis in die Reihen seiner Gegner reichen. Verschiedene kleine Fürsten und sogar einer der Mächtigen des Landes üben Verrat. Alles scheint verloren.

Der Taran-Zyklus entspricht mehr als nur einer Sammlung von Kinderbüchern mit einer einfach erzählten Geschichtenlinie. In der Tradition der alten Barden und Geschichtenerzähler stehend, versucht Lloyd Alexander die Neugier an Sagen und Legenden neu zu entfachen. Für ihn steht dabei das alte Mabinogion im Vordergrund. Alte walisische Legenden finden ihren Einfluss mit der Muttergöttin als

Hen Wen, den Göttern der Unterwelt in Form von Arawn und andere mehr, die ich an dieser Stelle gar nicht aufzählen möchte. Die Geschichten die uns der Autor vorsetzt sind eine fesselnde Sammlung aus Humor und Heldentum, Ideenreichtum und Intrigen, spielerischer Erzählung und spontanen Einfällen. Während der Abenteuer wird Taran verantwortungsvoller und reifer. Aus dem jungen zu oft spontan handelnden Taran wird ein junger Mann, der denkt, bevor er handelt. Aus der Beziehung zu seiner Prinzessin entwickelt sich etwas mehr als nur Freundschaft. Die kleine Klug-scheisserin vom Beginn ist ihm nun eine wichtige Freundin geworden. Besonders die beiden legen langsam die Reifeprüfung ab. Aus Kindern werden Jugendliche, aus Jugendliche Erwachsene. Er muss aber auch lernen, was es für ihn bedeutet, schmerzliche Verluste hinzunehmen, was Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit bedeuten. Doch manch einige der Figuren, die Taran bislang begleiteten, erfahren keine weitere Entwicklung. Im Gegensatz dazu entpuppt sich manch ehemaliger Feind als plötzlicher Helfer. Er muss letztlich eine wichtige Entscheidung treffen. Rückzug in ein Leben voller Zufriedenheit, oder aber ein Leben voller Gefahren.



HERBST 3. Band

David Moody

LÄUTERUNG

Originaltitel: autumn purification (2004)

Übersetzung: Helga Müllneritsch

Titelbild: Mark Freier

Otherworldverlag (03/2009)

367 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-902607-15-7 (TB)

Nach HERBST BEGINN und HERBST STADT hat **David Moody** seine Reihe um die Welt der Zombies um HERBST LÄUTERUNG erweitert. Der bestehende Hintergrund ist recht einfach gehalten. Eines Tages erwacht die Menschheit und stellt fest, alle sind tot. Nicht alle, denn einige Menschen leben normal weiter, während neunzig Prozent der Menschheit als Zombies ihr noch-Leben fristen. Anscheinend hat eine Seuche dazu geführt, dass die Menschheit ein so abruptes Ende nahm. Die überlebenden Menschen finden sich in kleinen Gruppen zusammen. In diesen Gruppen finden sie Halt, Wärme und Geborgenheit. Neben den grauenhaften Zombies die die Welt bevölkern ist für die Überlebenden grausig zu sehen, wie Menschen die sie kannten sich zu ihren ärgsten Alpträumen veränderten und nichts weiter im Sinn haben, als die Überlebenden zu töten. Dies vor allem bei einem wieder entdeckten Stützpunkt der Armee. Die Soldaten können nur in Schutzanzügen raus und führen einen verzweifelten Kampf gegen die anrückenden Zombies. Letztlich wird der Stützpunkt überrannt, die wenigen Menschen fliehen, von Zombies verfolgt. Die Überlebenden, allen voran Michael Collins und Emma Mitchell können sich in ein Kaufhaus retten. Man trifft man auf andere Überlebende, die plötzlich einem Hubschrauber entsteigen. Die Gruppe von Menschen hatte sich auf einem Flughafen eingerichtet und hofft auf einer kleinen Insel überleben zu können, wenn sie die dort ansässigen Zombies von der Insel geworfen haben. Schnell ist man sich einig und versucht mit den Fahrzeugen zum Flughafen durchzubrechen.

Gleichzeitig ändern sich jedoch auch die Zombies. Sie werden intelligenter und gewalttätiger. Sie sehen in den restlichen normalen Menschen Feinde, die es zu vernichten gilt.

David Moody ändert im dritten Band der Reihe ein wenig seine Zielsetzung. Trat in den ersten beiden Romanen der einfache Horror in den Vordergrund, so ist es jetzt der psychologische Horror. Je länger die Menschen nach dem ersten Schock sich mit der fast ausweglosen Lage beschäftigen, desto klarer wird ihnen, dass sie auf einem scheinbar verlorenen Posten stehen. Zwar sterben die Zombies inzwischen, weil das verfaulte Fleisch sich nicht mehr auf den Knochen hält, doch ist der Anblick für die kleine Menschengruppe nicht besser. Die seelische Gesundheit lässt manch einen durchdrehen und zu Fehlentscheidungen verleiten. In seinem neuen Roman ist **David Moody** wesentlich näher am Menschen als in den beiden ersten Romanen. Wer mehr über ihn in Erfahrung bringen möchte, verweise ich gern auf den phantastischen Bücherbrief 501 mit einem Interview mit **David Moody**. Zum herunterladen bei www.homomagi.de. Für mich ist diese Reihe eine der interessantesten der letzten Jahre. ☺☺☺☺

Isabel Glass

DIE GETEILTE KRONE

Originaltitel: the divided crown (2005) Übersetzung Katharina Volk

Titelbild: John Ennis / Richard Clifton-Dey

Blanvalet Verlag 24312 (04/2009)

478 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-442-24312-9 (TB)

Inzwischen ist die Vorgeschichte Tochter der Verbannung vierzehn Jahre her. Lady Angarred Hashan ist mit ihrem Mann, dem Magier Mathewar glücklich verheiratet. Drei Kinder machen das Familienglück perfekt. Lady Angarred schult ihre eigenen Gaben und kann daher inzwischen sehr viel besser damit umgehen. Die Akademie, an der ihr Mann ebenfalls arbeitet, ist der beste Ort für die Ausbildung. Man fühlt sich wohl, das Leben ist für alle angenehm und zufriedenstellend. Der königliche Hof, der damals im Mittelpunkt stand, ist mit seinen Ränkespielen schon gar nicht mehr wichtig und an den Rand des Bewusstseins gedrängt. Aus den Augen, aus dem Sinn.

Dies gilt jedoch nicht für den Königshof. Eines Tages erhält der Magier Mathewar Hashan eine Botschaft. Er wird überraschend zurück an den Hof gerufen. Dort stellt er fest, dass auf dem Thron der vierzehnjährige Jarred sitzt. Sein Vater Rodarren, dem Lady Angarred und Magier Mathewar an die Macht halfen, starb äusserts überraschend. Jarred führt seltsame Entscheidungen herbei. Etwa die, den Bann gegenüber den Gegnern seiner Familie, die Haru, aufzuheben, grundlos Kriege gegen die Nachbarreiche zu führen und anderes mehr. Seltsamerweise erhebt keiner der Adligen Einspruch gegen die Entscheidungen des Jungen. Mathewar erkennt sehr schnell den Einsatz dunkler Magie, die den Menschen den Willen nahm. Alle Anzeichen sprechen dafür, dass Lord Haru der Mann hinter dne Vorgängen ist. Nicht nur die Adligen sind betroffen, denn immer mehr Menschen verschwinden und tauchen seltsamerweise in den Minen der Familie Haru auf.

Der Magier macht sich daran, die unheimlichen Vorgänge am Königshof aufzuklären. Die Suche gilt vor allem denjenigen, der in der Lage ist, die Magie anzuwenden und die Menschen ihres Willens zu berauben. Währenddessen bleibt Lady Angarred am Hof, um Jarred zu beobachten und eventuell einzugreifen. Beide ahnen nicht, dass man sie nur holte, um sie für ihre Tat vor vierzehn Jahren zu bestrafen.

Ähnlich wie in einem Krimi arbeitet sich das Ehepaar durch die unbekanntes Machenschaften. Ihnen ist klar, nur sie können herausfinden, wie die Magie wirkt und ein Gegenmittel zu finden. Der unterhaltsame Roman von **Lisa Goldstein**, so der richtige Name der Autorin, ist ohne das Wissen des Vorgängers TOCHTER

DER VERBANNUNG lesbar. Es ist genug Zeit zwischen beiden Handlungen vergangen, dass beide Romane für sich allein stehen können. Im Mittelpunkt steht nicht etwa eine Person, sondern der Versuch den Einsatz der Magie zu erklären. Dabei kommt es zu einer eher zurückhaltenden Erzählung. Spannend ja, aber nicht so, dass man es als einen "Actionkrimi" bezeichnen müsste. Der Roman lebt von den Personen und ihrer Ermittlungsarbeit. Gut gelungen. ☺☺☺

Greg Bear

DIE STADT AM ENDE DER ZEIT

Originaltitel: city at the end of time (2008)

Übersetzung: Usch Kiausch

Titelbild: nn

Wilhelm Heyne Verlag 52341 (05/2009)

861 Seiten

16 €

ISBN: 978-3-453-52341-8 (TPB)

Eines Tages werden in amerikanischen Grosstädten eine Anzeige in den Zeitungen geschaltet, die auf eine Stadt am Ende der Zeit hinweisen. Die meisten Leser halten die Anzeige für einen seltsamen Scherz. Doch ein paar Leser melden sich. Sie stellen fest, es gibt sie wirklich, die Stadt am Ende der Zeit. Die dortige Technik ist der Technik der Gegenwart haushoch überlegen. Zudem ist die Stadt ein letzter Zufluchtsort. Und die wenigen Menschen die den Weg dorthin finden sind nichts anderes als neue Akteure in einem sterbenden Universum, wo es gilt, die Menschheit zu retten.

*Greg Bear ist ein Meister der Science Fiction, ein Mann der in der Lage ist, die Science so zu verändern, dass sie zur Fiction wird. Ein Autor, den ich in die Reihe mit **Robert Heinlein**, **Isaac Asimov** und **Frank Herbert** stelle. Jeder der genanntn Autoren ist für sich ein Meister der wissenschaftlichen Zukunftserzählung. Jeder von ihnen benutzt die Technologie um sie seinen Bedürfnissen anzupassen. **Greg Bear** steht in dieser Tradition und niemanden hinten dran. Der Schmöker hat mit seinen 861 Seiten ein paar Längen, wo ich die Spannung vermisste. Dies glich sich jedoch mit dem Gedankenfeuerwerk aus, dass **Greg Bear** vor meinen Augen explodieren liess und mich auf viele Ideen zu eigenen Geschichten brachte. Der Roman hat mich viel Zeit gekostet. Nicht im negativen Sinn, dass sie vertan gewesen wäre. Nein, Zeit die ich mir gern nahm um ein Buch zu lesen, welches meine volle Aufmerksamkeit benötigte. Und diese Zeit wollte ich ihm gerne geben.*

☺☺☺☺☺

Terry Pratchett

EINE INSEL

Originaltitel: nation (2008)

Übersetzung: Peder Brehnkmann

Titelbild: Roland Eschbeck / Ruth Botzenhardt

Zeichnung: Johnny Duddle

Verlag Manhattan (13.04.2009)

441 Seiten

19,95 €

ISBN: 978-3-442-54655-8 (gebunden mit Schutzumschlag)

Der Junge Mau musste auf eine einsame Insel, mitten im pelagischen Ozean, um dort einen Monat lang allein zu leben. Nach diesem Monat gilt er als Mann. Er ist auf dem Rückweg zu seiner Heimat, der Insel des Lichts, wo man ihn mit einem grossen Fest empfangen will. Auf dem Weg zurück tobt ein riesiges Unwetter über dem Meer und den Inseln. Als er in seiner Heimat ankommt, stellt er fest, eine Riesenwelle hat die Insel zerstört und alle Menschen getötet. Weil das Fest ausfiel,

ist er der Meinung nicht mehr zum Mann zu werden. Andererseits ist er Manns genug, um die Leichen der Insel nach und nach dem Meer zu übergeben. Er trifft auf der Insel das Mädchen Daphne. Daphne, die einzige Überlebende des Seglers *Sweet Judy*, ist entfernt verwandt mit dem britischen Königshaus. Während Mau sich weiter um die Toten kümmert, versucht Daphne die Insel mit wissenschaftlich geschulten Blick näher kennen zu lernen.

Nach und nach erreichen andere Menschen von ebenfalls verwüsteten Inseln die Insel des Lichts. Mau ist verzweifelt, weil er nicht versteht, warum er als einziger Mensch die Katastrophe überlebte. Langsam bauen sie eine neue Kultur auf. Dabei müssen sie sich mit den Neuankömmlingen arrangieren, damit es ein reibungsloses miteinander gibt. Dies wird jedoch gestört, als Piraten und Plünderer bei ihnen landen. Die neue Gemeinschaft muss sich mit ihrer ersten Bedrohung bewähren.

*Der Roman entspricht ganz und gar nicht dem Stil den Terry Pratchett sonst an den Tag legt. Seine Scheibenwelt ist einfach zur Seite gelegt und ein neues Projekt begonnen. Mit seiner Erzählung greift er das gleiche Thema auf wie **Richard Laymon** und seinem Roman **DIE INSEL**. Selbst **Thomas Morus** und sein **UTOPIA** beginnen auf einer Insel.*

Der vorliegende Roman ist ein liebevoll geschriebener Abenteuerroman, mit einer sozialkritischen Note. Es gibt viele Roman, die eine einsame Insel zum Mittelpunkt einer Erzählung machen. Dabei gilt es meist eine soziale Utopie umzusetzen oder zu überleben. Der Roman von Terry Pratchett ist nicht anders aufgebaut. Hier steht jedoch nicht die Utopie im Mittelpunkt, sondern das soziale Zusammenleben und die Bedrohung von aussen.

Man kann das Buch als Jugendbuch sehen, aber auch als kritische Utopie. Wie es der einzelne Leser daraus macht, bleibt ihm überlassen. Lesenswert ab 12 Jahre.



Melissa Marr

Originaltitel: wicked lovely (2007)

Titelbild: Mark Tucker

Piper Verlag 5330 (20.04.2009)

ISBN: 978-3-492-25330-7 (TB)

GEGEN DAS SOMMERLICHT

Übersetzung: Birgit Schmitz

347 Seiten

8,95 €

Ashlyn, ist ein siebzehnjähriges Mädchen, das die Highschool besucht. Sie besitzt ein Geheimnis, das ausser ihr nur ihr Freund Seth kennt. Gewarnt durch ihre Grossmutter, die die gleiche Fähigkeit wie sie und ihre verstorbene Mutter besass, lässt sie sich ihre Fähigkeit nicht anmerken. Dennoch sieht sie die Elfen die manchmal unheimlich, manchmal zudringlich, oft gemein und grausam sind, ständig in ihrer Nähe. Vor allem, wenn der König der Elfen, Keenan in der Nähe ist spürt sie den Sommer auf ihrer Haut und riecht den Duft wilder Blumen. Keenan der als Elf dem Aussehen von Menschen am ähnlichsten ist, wirkt besonders auf Ashlyn. Seine rot glimmende Haut und die ebenso glänzenden Haare bewirken, dass Ashlyn ihn direkt auf der Haut spürt, wenn er in ihrer Nähe ist.

Bei Seth, der in einem ausrangierten Eisenbahnwagon lebt, fühlt sie sich sicher und kann abschalten, nicht an die Elfen denken. Als sich Keenan besonders für sie interessiert weil sie die Frau ist, von der er träumte, ist es Seth, der Ashlyn beisteht. Mit seiner Hilfe kann sie der Verfolgung durch Keenan entgehen. Um das Quartett voll zu machen taucht in der Erzählung das Wintermädchen Donia auf, immer in ihrer Nähe Sascha, der Wolf. Sie ist mit dem Sommerkönig Keenan auf tragische Weise verbunden. Ihre Liebe zu Keenan steht unter keinem guten Stern.

Denn als sie das Zepter der Winterkönigin in die Hand nimmt, wird ihr Herz kalt wie Eis. Keenan aber sieht in Ashlyn eher eine Hilfe als in Donia. Er glaubt, mit Ashlyn sein Volk vor der immer grösser werdenden Bedrohung durch die Winterkönigin beschützen zu können. Nur wenn Keenan seine komplette Macht erhält, wird er in der Lage sein, den ewigen Winter der sich ankündigt, zurück zu drängen. Das Pikante an dieser Situation ist, dass die Winterkönigin die Mutter des Sommerkönigs ist.

Melissa Marr erzählt ihre Geschichte so, als ob man bereits das Meiste über Ashlyns Welt kennt. Die Geschichte wird schnell erzählt und erhält ein genau so schnelles Ende. Insgesamt gesehen ist GEGEN DAS SOMMERLICHT ein unterhaltsamer Roman. Vor allem die Liebesgeschichte zwischen Ashley und Seth, die sich recht gemütlich entwickelt, dürfte den Leserinnen sehr entgegen kommen. Wer auf die neumodischen Vampirgeschichten steht, wird sich mit dieser Elfengeschichte ebenfalls anfreunden können.

Der einzige Nachteil der Erzählung ist aber gerade die schnelle und überraschende Lösung des Problems. Mir persönlich hätte hier eine ausführlichere Lösung der Problematik gefallen. Vor allem die sehr interessante Kombination zwischen Seth, Ashley, Keenan und Donina könnte noch ausführlicher dargestellt werden.



MAGIC - THE GATHERING

LORWYN's ZYKLUS 3. Band

Cory J. Herndon und Scott McGough

ABENDKÜHLE

Originaltitel: eventide (06/2008)

Übersetzung: Hanno Gierke

Titelbild: Steve Prescott

Panini Verlag (12/2008)

410 Seiten

12 €

ISBN: 978-3-8332-1731-9 (TB)

Dies ist die Geschichte der Doppelwelt Schattenmoor, in der das Tageslicht seit langer Zeit verloren ging und der Welt Lorwyn, die früher das Licht im übermass besass. Gleichzeitig ist das die Geschichte einiger Helden, die ausziehen um für König und Vaterland zu kämpfen.

Die Geschichte beginnt jedoch mit den Russwesen, die auf die Zerstörerin warten, um sie zu schauen und die Wahrheit zu erkennen. Bis dahin streiten sie ein wenig, bauen eine Mauer und sind ansonsten mit sich beschäftigt.

Weiter geht es mit den Feenschwestern Ilona und Veesa, die darauf warten, dass eine Vogelscheuchenarmee in Flammen aufgeht.

Brigid Baeli hingegen ist dabei, mit Hilfe einiger Kithkin einen riesigen Tank mit Wasser zu füllen. Die kleine Ortschaft Nebelwiese macht sich bereit, gegen das Feuer zu kämpfen, das sich mit den Gegnern nähert. Früher als Schattenmoor noch Lorwyn hiess und die Sonne täglich aufs neue begrüsst, waren die Elfen ein Volk, dass alles was nicht ihrer Art der Perfektion aussah, versklavte. Und heute? Heute sind sie froh über jede Hand, die ihnen hilft, gegen die Zerstörerin und ihre Horden zu bestehen, zu kämpfen und wenn möglich, zu gewinnen. Nur wenig später rief Jack ihr zu, dass der Angriff beginnt. Brigid sitzt mit vielen anderen verzweifelten Verteidigern in einem zum Wachturm umgebauten Getreidesilo und wartet auf den Angriff, der minütlich erfolgen muss.

Es folgen Kampf auf Kampf, Kithkin, Feen und Elfen, gegen Vogelscheuchen, Russwesen und andere mehr. Die Zerstörerin als Anführerin und die Grosse Mutter der Feen, Oona irgendwo dazwischen. Und gegen sie tritt Maralen an. Maralen, die im Zwiespalt mit sich selbst steht und überlegt, ob sie das richtige tut. Andere Kampfeteiligte bewegen ähnliche Gedanken.

*Der dritte und abschliessende Band des Schattenmoor-Zyklus nähert sich unaufhaltsam dem grossen Abschluss. Der Krieg der Nacht- und Tagwesen wird eine endgültige Entscheidung herbeiführen. So auch für den Leser, der sich entscheiden muss, ob er mit dem Ende zufrieden ist. Es gibt sicherlich einige Magic-Spieler die sich nicht mit den Romanen anfreunden können, zu sehr ist der Roman ein Roman und kein spielbegleitendes Buch. Andererseits ist das Sammelkartenspiel magic - the gathering mehr als nur ein Spiel. Es bietet einen grossen Ideenreichtum, der ohne Probleme in Literatur umgesetzt werden kann. Die beiden Autoren **Cory J. Herndon** und **Scott McGough** überzeugten mit dem Abschlussband, die Handlung war vielseitig, die Spannung gelungen, der Stil lesenswert. Wer die Trilogie in die Hand nimmt, sollte sich die Mühe machen und sie am Stück geniessen. ☺☺☺*

WOLF SHADOW 1. Band

Eileen Wilks

Originaltitel: tempting danger (2004)

Titelbild: nn

Lyx Verlag (21.04.2009)

ISBN: 978-3-8025-8215-8 (TB mit Klappbroschur)

VERLOCKENDE GEFAHR

Übersetzung: Antje Görnig

422 Seiten

9,95 €

Die Heldin von VERLOCKENDE GEFAHR ist die achtundzwanzigjährige Lily Yu, die bei der Polizei von San Diego als Detectiv arbeitet. Sie ist chinesischer Abstammung und besitzt eine eher geheimnisvolle Vergangenheit und sie besitzt übersinnliche Fähigkeiten. Sie ist in der Lage Magie zu spüren, gleichzeitig ist sie aber immun dagegen. Eine in unserer Zeit eher seltene, ja aussergewöhnliche Gabe. In den neuzeitlichen Romanen jedoch nicht. Da scheint das Aussergewöhnliche geradezu trivial gewöhnlich zu sein. Jedenfalls arbeitet sie in einem Dezernat, dass sich um Übergriffe, Angriffe, Verbrechen im Allgemeinen auf magischer Basis kümmert. In einer Welt, die ähnlich wie in Shadowrun damit zu tun hat, dass magisches Leben wieder erwacht.

Die Geschichte beginnt damit, dass sie zu einem Toten gerufen wird, der mit einer herausgerissenen Kehle in einer dreckigen Seitenstrasse liegt. Gerade in der Nähe eines Nachtclubs, der zum beliebten Treffpunkt für Werwölfe geworden ist. Alles deutet also darauf hin, dass einer von ihnen den Menschen tötete. Der Hauptverdächtige ist der Thronfolger des Werwolfclans Nokolai mit Namen Rule Turner. Eine Entlastungszeugin, die für Rule aussagt wird kurz darauf bestialisch getötet aufgefunden. Währenddessen macht ihr Rule so etwas wie einen Heiratsantrag. Er erklärt ihr, sie sei seine Auserwählte. Mit weitreichenden Folgen für beide. Nach und nach ergeben sich aus den gefundenen Hinweisen, dass sie einer Sache auf der Spur sind, die auf dunkle Magie hindeuten.

*Die phantastische Welt der **Eileen Wilks** kann man als durchaus gelungen bezeichnen. Eine starke Frau steht im Mittelpunkt, die ihre Gabe als gegeben hinnimmt und weder daran verzweifelt, noch ihr Leben umkrepelt oder sich geheimnisvoll gibt. Magische Wesen verstecken sich nicht in dieser Welt. Es gibt neben den Werwölfen die obligatorischen Vampire, Gnome, Zauberer und so weiter.*

Ein Liebesroman mit phantastischem Umfeld ist immer noch ein Liebesroman. Ich lese sie deswegen, weil ich mir erhoffe, neue Ideen zu finden. Hier vermisse ich den Krimieffekt. Der Roman fängt als Krimi an, endet jedoch fast wie eine Liebesschnulze. Darauf ausgerichtet ist der zentrale Punkt der Handlung. Die Beziehung zwischen Lily und Rule. Letzterer wird als sexy (für Frauen) beschrieben, ist Kaffeeabhängiger und auch sonst das, was man fast als Macho bezeichnen würde. Lily ist eine starke Frau die ihre eigenen Vorstellungen durchsetzt.

Jules Verne

DAS GEHEIMNIS DES WILHELM STORITZ

Originaltitel: le secret de wilhelm storitz (1910)

Übersetzung: Gaby Wurster

Titelbild: Max Meinzold

Piper Verlag 6692 (05/2009)

268 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-492-26692-5 (TB)

Es gab, soweit mir bekannt, bereits zwei Ausgaben dieser eher selten veröffentlichten Erzählung. Der Verlag Piper schreibt auf dem Klappentext, der Roman liege nun erstmals in seiner ursprünglichen Fassung auf deutsch vor. Dies lasse ich einmal unkommentiert stehen, da ich die Ausgaben von den Verlagen Pawlak und A. Hartleben nicht vorliegen habe. Aber ich bin auf der Suche, denn es erweckt schon meine Neugier, wie die von **Michel Verne** bearbeitete Ausgabe zu lesen ist und die Ausgabe seines Vaters. Dafür habe ich das von **Franz Rottensteiner** verfasste Vorwort sehr geschätzt. Der Experte für Phantastik, der auch bereits als Herausgeber von Kurzgeschichtensammlungen tätig war und den Quarber Merkur herausgibt, konnte mich mit neuen Informationen überraschen.

Jules Vernes Geschichte zeigt deutlich seine Abneigung gegen alles was Deutsch ist. Seine Gestalten sind entweder gut oder böse, es gibt keine Personen, die irgendwo dazwischen angesiedelt sind. Das ist bei ihm aber in den meisten Romanen so. Aus diesen Gründen sind die handelnden Personen schnell in ihrer Stellung erkennbar. Dabei fällt natürlich auf, das er gegen Deutschland eingestellt ist. Bedenkt man den Krieg 1870/1871 den Frankreich verlor, könnte man es darauf schieben. Andererseits hat er in anderen Büchern Deutsche gar nicht so schlecht dargestellt.

Der achtundzwanzigjährige Portrait-Maler Marc Vidal lebt in Ungarn und hat sich dort verliebt. Daher schreibt er seinem Bruder Henry nach Frankreich, die beschwerliche Reise auf sich zu nehmen und ihn und seine Braut Myra Roderich, zu besuchen. Der Ingenieur Henry nimmt die Einladung nach Ungarn gern an und beschreibt dabei seine Reise, die immer wieder von Seltsamen Umständen überschattet wird. Henry Vidal ist gleichzeitig der Erzähler der Geschichte, so dass wir alles aus seiner Sicht kennen lernen. Die Reise führt Henry Vidal in die nicht wirklich bestehende südungarische Stadt Ragz. Henry lernt Myra und ihren Vater den Arzt und Stadtverordneten, kennen. Gleichzeitig gehen die seltsamen Begebenheiten weiter, und er kann sich deren Herkunft nicht erklären. Vielleicht lag es am deutschen, in Spremberg bei Cottbus geborene Chemiker Wilhelm Storitz, der ebenfalls in Ragz lebt und den er auf der Reise kennen lernte. Storitz hat selbst ein Auge auf die Schöne Myra geworfen, wurde jedoch von ihr nicht erhört. Aus Rache über die Ablehnung arbeitet er gegen die Verlobung. Dabei greift er zu einem Trick, den der als Alchimist verschrieene Mann hat eine Tinktur entwickelt, die Unsichtbar macht. Als Unsichtbarer stiftet er in der Stadt Ragz Tumulte und Unruhe. Schliesslich gelingt es dem verschmähten Liebhaber Myra zu entführen. Scheinbar, den in Wirklichkeit wird Myra Unsichtbar. Man vermutet hinter diesem Anschlag den Chemiker. Wilhelm Storitz ist jedoch ebenfalls nicht auffindbar. Dennoch gelingt es der Polizei den unsichtbaren Alchimisten zu finden und zu erschiessen. Er verblutet und während dadurch die Massierung des Wundermittels nachlässt, wird er wieder sichtbar. Der Diener Hermann, der ebenfalls unsichtbar ist, nimmt das Gegenmittel und wird wieder sichtbar. Weil aber Myra immer noch verschwunden ist, tobt der Polizist und zerstört alle Reagenzien des Deutschen. Damit ist nicht nur das Geheimnis um die unsichtbar machende Tinktur verloren, sondern auch über das Gegenmittel.

*Der phantastische Roman von **Jules Verne** ist fesselnd beschrieben. Durch die Erzählung von Henry aus seiner Sicht, entsteht für den Leser der Eindruck, direkt dabei zu sein. Gleichzeitig leidet der Leser mit, denn die Geschichte ist dramatisch beschrieben. Es ist dem Piper Verlag hoch anzurechnen, dass er diesen Roman dem deutschen Publikum zugänglich machte. Leider hat der Piper Verlag aber keine eigene Science Fiction Reihe, so dass ich befürchte, das Buch wird ein wenig in der Vielzahl der Veröffentlichungen untergehen. Aber eines ist sicher. Es ist durchaus sicher, für den Kurd Laßwitz Preis, den Deutschen Phantastik Preis und den Deutschen Science Fiction Preis vorgeschlagen zu werden.* ☺☺☺☺

IMMORTAL 3. Band

Joy Nash

SCHWARZE GLUT

Originaltitel: the awaking (2007)

Übersetzung: Sabine Schilasky

Titelbild: Eli Bernager

Knauer Verlag 50214 (05/2009)

443 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-426-50214-3 (TB)

Der mächtige Dämon Amadja hat nur ein Ziel im Auge. Er will die Weltherrschaft erringen. Für dieses Ziel setzt er sich skrupellos über alles hinweg und wenn die Vorarbeit erfolgreich weitergeführt werden kann, wird er das Ziel erreichen. Lediglich eine Gruppe unsterblicher Krieger aus dem alten Ägypten könnten den Dämonen aufhalten und ihn vernichten. Die Welt könnte bestehen bleiben. Die Immortals, Söhne einer Göttin, sind bis auf eine kleine Schwäche, unbesiegbar. Die Schwäche, die Liebe zu einer Frau.

Rom, die Stadt der Ruinen, ein alter Tempel, ganz alter Tempel. Die Hexe Christine versucht mit einem der Unsterblichen Verbindung aufzunehmen. Kalen, der dritte der fünf unsterblichen Brüder, soll den Hexen behilflich sein. Seine Kraft und die seiner vier Brüder ist nötig, um den Dämon Amadja zu bekämpfen. Als ihr die Kontaktaufnahme gelingt, machen sie sich auf eine Reise. Ihr gefährlichster Kampf ist wahrscheinlich nicht die Anzahl der Gegner, sondern die Gefühle füreinander, die sich langsam entwickeln. Denn wenn sich einer der Unsterblichen verliebt, wird er sterblich. Kalen ist der Sohn der Göttin Uni, die ihm mit dem Schutz seines Volkes, der Ertusker, beauftragte. Er fühlt sich nur seinem Volk verpflichtet was ihn in Konflikte mit seinem älteren Bruder bringt. Adrian holte ihn auch für Kämpfe, um andere Völker zu schützen. Nachdem durch Kalens Fehler die letzten seines Volkes starben, bestrafte ihn seine Mutter. Die letzten siebenhundert Jahre lebte er ausgerechnet in Schottland und widmete sich seinen künstlerischen Neigungen. Jetzt tritt die Hexe Christine in sein Leben, erst nur als Traumgestalt, später Leibhaftig. Die Wasserhexe gehört zu einem Hexenzirkel, der unbedingt Hilfe benötigt. er meldete sich nicht auf den Ruf der Traumgestalt und so musste Christine sich auf den Weg machen und ihn persönlich aufsuchen. Sie will ihn unbedingt davon überzeugen, als Macht des Guten und des Lebens in den Kampf gegen das Böse und den Tod einzugreifen. Kalen, Angst davor wieder zu versagen, zeigt kein Interesse sich einzumischen. Er will weiterhin sein Leben weiterführen. Seine neu erwachte Leidenschaft gilt eher Christine, die er nicht mehr gehen lassen möchte. Erst sein Halgott-Freund Mac und die Berichte über die Übergriffe von Dunkelelfen öffnet ihm die Augen über die gefährliche Lage, in der sich die Welt befindet. jedoch erst als Christine in Lebensgefahr gerät, entscheidet er sich dafür einzugreifen.

Der vorliegende dritte Teil schliesst an den ersten an, als der Hexenzirkel ihr Ritual durchführte. Der Roman zieht sich etwas in die Länge, weil die Wasserhexe fast die Hälfte der Erzählung unterwegs ist, um den Unsterblichen zu finden. Erst langsam gewinnt die Erzählung an Tempo. Passend zu Schottland sind die Übersinnlichen Feen und Sidhe und andere Wesen in die Geschichte einbezogen. Damit wird die Geschichte noch etwas interessanter und mit Mac sogar etwas lustig. Die Geschichte ist nach den anfänglichen Schwierigkeiten noch gut verlaufen. ☺☺☺

Die Immortal Reihe

1 Dunkle Leidenschaft	Jennifer Ashley
2 Geliebter der Nacht	Robin T. Popp
3 Schwarze Glut	Joy Nash
4 Schatten der Lust	Jennifer Ashley
5 Dunkle Gefährtin	Jennifer Ashley
6 Geliebte der Finsternis	Joy Nash
7 Schwarzer Kuss der Nacht	Robin T. Popp

Hörbücher / Hörspiele

Tad Williams

DER BRENNENDE MANN

Originaltitel: the burning man (1998) Übersetzung: Joachim Körber

Sprecherin: Regina Lemnitz

Titelbild: Dietrich Ebert

Der Hörverlag (2006)

2 CD = 149 Minuten

19,95 €

ISBN: 978-3-89940-706-8

Die friedliche Rasse der Sithi reagierte früher das Land Osten Ard. Die Herrschaft endete abrupt, als die Nordmenschen in das Land einfielen und die stolze Burg Hochhorst angriffen. Vor seinem Tod konnte der feinsinnige und zauberkundige Herrscher Ineluki einen Fluch auf das Land und seine Eroberer aussprechen.

Viele Jahre später konnte Lord Sulis in der zerfallenen Burg Hochhorst in den Bergen Unterschlupf vor seinen Verfolgern finden. Mit seinen wenigen Getreuen und seiner Stieftochter Breda lebt er in diesem Versteck. Breda wird in dem verfallenen Gemäuer von Alpträumen heimgesucht. Sie erklärt, es seien die Geister der Burg. Sie ist es auch, die die Geschichte von Lord Sulis erzählt. Die eigentliche Erzählung beginnt damit, dass sie ihrem Stiefvater heimlich in das Verlies folgt. Lord Sulis will die Geheimnisse der Burg erforschen als seine Stieftochter hinter seine Tätigkeit kommt. Eine gute Geschichte, die mit ihrem fesselnden Ende überzeugt.

*In Deutschland erschien die Geschichte in einer Kurzgeschichtensammlung beim Wilhelm Heyne Verlag, von **Robert Silverberg** unter dem Titel **Der siebte Schrein** herausgegeben und später als Ausgabe bei Klett-Cotta. Dies ist auch die Vorlage für dieses Hörbuch, gekonnt umgesetzt von **Regina Lemnitz**. Sie schafft es, die düstere Atmosphäre zu beschreiben. Die Leistung der Sprecherin ist in jedem Fall beachtenswert. Ich hätte nie gedacht, dass es möglich wäre, so viel aus einer Geschichte heraus zu holen. ☺☺☺*

Christian Mörsch

WINDGEFLÜSTER

Titelbild: nn

Sprecher: Karin Schweitzer

Schweitzerhausverlag (2009)

3 CD =

12,50 €

ISBN: 978-3-939475-59-0

WINDGEFLÜSTER ist eine Märchen-CD in zwei Teilen und eine zusätzliche CD mit Hörproben. Das heisst, der geneigte Leser kann sich mal eben lange Zeit zurücklehnen und sich die Märchen anhören. Sie sind durchaus dafür geeignet, Kindern am Abend vor dem zu Bett gehen ein Märchen vorzuspielen. Danach schlafen sie sicherlich gut. Wenngleich ich immer noch ein Verfechter bin, der sich ans Bett setzt und dem Kind ein Märchen vorliest oder noch besser, eines erfindet und erzählt.

Christian Mörsch erzählt wundersame Geschichten die die Phantasie der Kinder anregt, über das Leben an sich ein wenig nachzudenken. Ein wenig nur, denn der erhobene Zeigefinger, was man machen sollte und was nicht, ist fast gar nicht zu sehen. Die Geschichten stellen Fragen und sie werden beantwortet. Manchmal jedoch, wie in Die Nacht der hundert Sterne gibt es keine Antwort. Und selbst diese vorenthaltene Antwort ist Antwort genug.

Karin Schweitzer, Verlegerin und Besitzerin des Schweitzerhausverlages, liest die Geschichten selbst. Ihre angenehme Stimme verführt zum ruhig zuhören und möglicherweise zum Einschlafen. Die Zeit, die man sich nimmt um die Märchen zu hören vergeht fast wie im Flug. ☺☺☺

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 500 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, und www.taladas.de, www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.taladas.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich werden auf allen Seiten insgesamt etwa 1.200 pdf-Ausgaben herunter geladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de



ERIK SCHREIBER
TATORT: WELTRAUM